

# **SUUNTO D5**

## BEDIENUNGSANLEITUNG

|  |    |
|--|----|
| 1. Bestimmungsgemäße Verwendung.....                   | 5  |
| 2. Sicherheit.....                                     | 6  |
| 3. Erste Schritte.....                                 | 10 |
| 3.1. Geräteeinrichtung.....                            | 10 |
| 3.2. Display – Modi, Ansichten und Status.....         | 11 |
| 3.3. Symbole.....                                      | 12 |
| 3.4. Produktkompatibilität.....                        | 12 |
| 4. Eigenschaften.....                                  | 13 |
| 4.1. Alarmer, Warnungen und Benachrichtigungen.....    | 13 |
| 4.2. Algorithmus-Sperre.....                           | 15 |
| 4.3. Tauchen in Höhenlagen.....                        | 16 |
| 4.4. Aufstiegsgeschwindigkeit.....                     | 16 |
| 4.5. Batterie.....                                     | 17 |
| 4.6. Lesezeichen.....                                  | 18 |
| 4.7. Uhr.....  | 18 |
| 4.8. Kompass.....                                      | 19 |
| 4.8.1. Kompass kalibrieren.....                        | 19 |
| 4.8.2. Deklination einstellen.....                     | 20 |
| 4.8.3. Die Peilung feststellen (arretieren).....       | 20 |
| 4.9. Tauchmodi mit der Suunto App personalisieren..... | 21 |
| 4.10. Dekompressionsalgorithmus.....                   | 21 |
| 4.10.1. Sicherheit des Tauchers.....                   | 22 |
| 4.10.2. Sauerstoffsättigung.....                       | 23 |
| 4.11. Dekompressionstauchgänge.....                    | 23 |
| 4.11.1. Tiefe letzter Stopp.....                       | 26 |
| 4.12. Geräteinfo.....                                  | 26 |
| 4.13. Display.....                                     | 26 |
| 4.14. Tauchhistorie.....                               | 27 |
| 4.15. Tauchmodi.....                                   | 27 |
| 4.15.1. Air/Nitrox-Modus.....                          | 27 |
| 4.15.2. Gauge-Modus.....                               | 28 |
| 4.15.3. Freitauchmodus.....                            | 29 |
| 4.16. Tauchplaner.....                                 | 32 |
| 4.17. Gasverbrauch.....                                | 32 |
| 4.18. Gasgemische.....                                 | 33 |
| 4.19. Gaszeit.....                                     | 33 |
| 4.20. Standby und Tiefschlaf.....                      | 34 |
| 4.21. Sprache und Einheitensystem.....                 | 34 |
| 4.22. Logbuch.....                                     | 35 |
| 4.23. Mobile Benachrichtigungen.....                   | 36 |

|   |    |
|---|----|
| 4.24. Multigas-Tauchen.....   | 38 |
| 4.24.1. Ändern von Gasen während eines Tauchgangs.....              | 38 |
| 4.25. Sauerstoffberechnungen.....                                   | 39 |
| 4.26. Persönliche Einstellung.....                                  | 39 |
| 4.27. Sicherheitsstopps und Tiefenstopps.....                       | 40 |
| 4.28. Speicherintervall.....  | 42 |
| 4.29. Oberflächenzeit und Flugverbotszeit.....                      | 42 |
| 4.30. Suunto App.....   | 43 |
| 4.30.1. Synchronisieren von Protokollen und Einstellungen.....      | 44 |
| 4.31. SuuntoLink.....   | 44 |
| 4.32. Flaschendruck.....  | 45 |
| 4.33. Timer.....  | 45 |
| 4.34. Wasserkontakte.....   | 46 |
| 5. Verwenden.....   | 47 |
| 5.1. Zifferblattwechsel.....  | 47 |
| 5.2. So rufst du die Geräte-Info auf.....                           | 47 |
| 5.3. So ändern Sie die Display-Helligkeit.....                      | 47 |
| 5.4. So stellst du die Sprache und Einheiten ein.....               | 47 |
| 5.5. Einstellung von Datum und Zeit.....                            | 48 |
| 5.6. So stellen Sie den Wecker ein.....                             | 48 |
| 5.7. So installierst und verbindest du einen Suunto Tank POD.....   | 49 |
| 5.8. So planst du einen Tauchgang mit dem Tauchplaner.....          | 51 |
| 5.9. So passt du Tauchmodi mit der Suunto App an.....               | 53 |
| 5.10. So aktivierst du die Messung des Gasverbrauchs.....           | 54 |
| 5.11. So stellen Sie die Tiefenmeldungen ein (nur Freitauchen)..... | 54 |
| 5.12. So fügst du Lesezeichen hinzu.....                            | 55 |
| 6. Pflege und Support.....  | 56 |
| 6.1. Hinweise zur Handhabung.....                                   | 56 |
| 6.2. Installation des Kratzschutzes.....                            | 56 |
| 6.3. Armband mit Schnellverschluss.....                             | 57 |
| 6.4. Batterie laden.....  | 57 |
| 6.5. Support anfordern.....   | 58 |
| 6.6. Entsorgung und Recycling.....                                  | 58 |
| 7. Referenz.....  | 59 |
| 7.1. Technische Daten.....  | 59 |
| 7.2. Konformität.....   | 61 |
| 7.3. Marken.....  | 61 |
| 7.4. Patenthinweis.....   | 62 |
| 7.5. Eingeschränkte internationale Garantie.....                    | 62 |
| 7.6. Copyright.....   | 63 |

|                         |    |
|-------------------------|----|
| 7.7. Menü.....          | 64 |
| 7.8. Tauchbegriffe..... | 65 |


# 1. Bestimmungsgemäße Verwendung


Der Tauchcomputer Suunto D5 wurde als optionale Tauchausrüstung für das Sporttauchen entwickelt. Der Suunto D5 ist für den Einsatz bei verschiedenen Arten des Gerätetauchens, z. B. Air, Nitrox und Freitauchen, gedacht. Beim Gerätetauchen zeigt der Tauchcomputer Suunto D5 dem Taucher wichtige Daten vor, während und nach dem Tauchgang an, um eine sichere Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Die wichtigsten Daten sind Tauchtiefe, Tauchzeit und Informationen zur Dekompression. Zusätzlich kann der Suunto D5 dem Benutzer weitere tauchbezogene Werte anzeigen, wie Aufstiegsgeschwindigkeit, Wassertemperatur und Kompassrichtung. Er hilft dem Taucher auch, den Tauchgang zu planen und den Tauchplan einzuhalten.

Der Suunto D5 kann als eigenständiges Produkt oder in Kombination mit einem Suunto Tank POD verwendet werden, der den Flaschendruck misst und die Druckmesswerte an den Tauchcomputer Suunto D5 überträgt. Die Kombination des Suunto D5 mit einem Tank POD ist eine persönliche Schutzausrüstung gemäß der EU-Verordnung 2016/425 und schützt vor Risiken, die unter der PSA-Risikokategorie III (a) aufgeführt sind. gesundheitsgefährdende Substanzen und Gemische. Zusätzlich müssen Back-up-Instrumente verwendet werden, wie beispielsweise Tiefenmesser, Unterwasser-Manometer, Timer oder Uhr. Taucher müssen bei jedem Tauchgang mit einem Tauchcomputer Zugang zu Dekompressionstabellen haben.


## 2. Sicherheit


### Arten der Sicherheitshinweise


 **WARNUNG:** - weist auf Verfahren oder Situationen hin, die zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen können.

 **ACHTUNG:** - weist auf Verfahren oder Situationen hin, bei denen das Produkt beschädigt werden kann.

 **HINWEIS:** - hebt wichtige Informationen hervor.

 **TIPP:** - weist auf zusätzliche Tipps zur Verwendung der Gerätefunktionen hin.

 **WARNUNG:** Jeder Computer kann einmal ausfallen. Es kann vorkommen, dass dieses Gerät während deines Tauchgangs plötzlich keine genauen Daten mehr liefert. Verwende immer ein Backup-Tauchgerät und tauche nur mit einem Partner. Dieses Gerät darf nur von Tauchern verwendet werden, die im richtigen Umgang mit Ausrüstungen zum Flaschentauchen geschult sind! Vor dem Tauchen MUSST DU alle gedruckten Informationen, die dem Produkt beiliegen, und die Online-Bedienungsanleitung LESEN. Anderenfalls besteht die Gefahr einer unsachgemäßen Verwendung, die zu Verletzungen oder Tod führen kann.

 **HINWEIS:** Achte darauf, dass dein Suunto Tauchcomputer immer die neueste Software mit Updates und Verbesserungen hat. Überprüfe vor jedem Tauchausflug unter [www.suunto.com/support](http://www.suunto.com/support), ob Suunto ein neues Software-Update für dein Gerät veröffentlicht hat. In diesem Fall musst du es noch vor dem Tauchen installieren. Updates sollen dein Benutzererlebnis verbessern und sind ein Teil der Suunto Philosophie der kontinuierlichen Produktentwicklung und -verbesserung.

### Vor jedem Tauchgang

Vergewissere dich, dass du die Verwendung, Displays und Grenzen deiner Tauchgeräte vollumfänglich verstanden hast. Solltest du Fragen zu dieser Anleitung oder zum Tauchgerät haben, kontaktiere deinen Suunto Händler bevor du tauchst. Denke stets daran, dass DU SELBST FÜR DEINE SICHERHEIT VERANTWORTLICH BIST!

Überprüfe deinen Tauchcomputer vor jedem Tauchausflug gründlich, um sicherzustellen, dass alles ordnungsgemäß funktioniert.

Überprüfe alle Gerätefunktionen am Tauchort nochmals manuell, bevor du ins Wasser gehst.

#### **Vorprüfung des Tauchcomputers**

Stelle sicher, dass:

1. Suunto D5 im richtigen Tauchmodus ist und die Anzeige erwartungsgemäß funktioniert;
2. die Höheneinstellung korrekt ist;
3. die persönlichen Einstellungen korrekt ist;
4. die Tiefenstopps korrekt eingestellt sind;
5. das Einheitensystem korrekt eingestellt ist;

6. der Kompass kalibriert ist. Starte die Kalibrierung manuell über das Menü unter **Allgemein** » **Kompass** » **Kalibrieren**, um sicherzugehen, dass auch die Töne des Tauchcomputers funktionieren. Nach der erfolgreichen Kalibrierung ertönt ein akustisches Signal.
7. Die Batterie ist vollgeladen.
8. Alle digitalen und mechanischen Primär- und Sicherungsmessgeräte für Zeit, Druck und Tiefe zeigen gleichbleibende Messwerte an.
9. Überprüfe bei Verwendung eines Suunto Tank POD, dass dieser ordnungsgemäß installiert und das Flaschenventil geöffnet ist. Siehe die Suunto Tank POD Bedienungsanleitung für detaillierte Informationen und die sachgerechte Verwendung des Suunto Tank PODs.
10. Überprüfe bei Verwendung eines Suunto Tank PODs, dass die Anschlüsse funktionieren und die Gasauswahl korrekt ist.



**HINWEIS:** Informationen zu einem Suunto Tank POD findest du in den Anweisungen zum Produkt.

## Sicherheitshinweise

**⚠️ WARNUNG:** TAUCHCOMPUTER DÜRFEN NUR VON GESCHULTEN TAUCHERN VERWENDET WERDEN! Tauchen jeglicher Art, auch Tauchen ohne Atemgerät, ohne ausreichende Schulung kann zu Fehlern des Tauchers führen, wie zum Beispiel der Verwendung falscher Gasgemische oder ungenügender Dekompression, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen können.

**⚠️ WARNUNG:** DAS RISIKO EINER DEKOMPRESSIONSKRANKHEIT (DCS) BESTEHT IMMER FÜR JEDES TAUCHPROFIL, AUCH WENN DU DICH AN DEN VOM TAUCHCOMPUTER ODER DER TAUCHTABELLE VORGEgebenEN TAUCHPLAN HÄLTST. KEIN VERFAHREN, KEIN TAUCHCOMPUTER UND KEINE TAUCHTABELLE KANN DIE MÖGLICHKEIT EINER DEKOMPRESSIONSKRANKHEIT (DCS) ODER SAUERSTOFFTOXIZITÄT AUSSCHLIESSEN! Die körperliche Verfassung einer Person kann von Tag zu Tag variieren. Diese Schwankungen kann kein Tauchcomputer erkennen. Um das Risiko einer Dekompressionskrankheit (DCS) zu minimieren, empfehlen wir dir dringend, weit innerhalb der vom Gerät angezeigten Sättigungsgrenzen zu bleiben. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme solltest du deine Fitness vor dem Tauchen von einem Arzt kontrollieren lassen.

**⚠️ WARNUNG:** SOLANGE DAS GERÄT EINE FLUGVERBOTSZEIT HERUNTERZÄHLT, SOLLTEST DU NICHT FLIEGEN. AKTIVIERE DEN COMPUTER VOR JEDEM FLUG, UM DIE RESTLICHE FLUGVERBOTSZEIT ZU ÜBERPRÜFEN! Fliegen oder Reisen in größeren Höhen innerhalb der Flugverbotszeit können das Risiko einer Dekompressionskrankheit (DCS) wesentlich erhöhen. Beachte die Empfehlungen des Divers Alert Network (DAN). Für das Fliegen nach dem Tauchen gibt es keine Regel, mit der eine Dekompressionskrankheit vollständig ausgeschlossen werden kann!

**⚠️ WARNUNG:** Wenn du einen Herzschrittmacher trägst, raten wir dir vom Gerätetauchen ab. Gerätetauchen ist eine Belastung für den Körper, die für Personen mit Herzschrittmacher nicht unbedingt geeignet ist.

**⚠️ WARNUNG:** Wenn du einen Herzschrittmacher trägst, solltest du vor der Verwendung dieses Geräts deinen Arzt konsultieren. Der Herzschrittmacher kann durch die induktive Frequenz des Geräts gestört werden.

**⚠️ WARNUNG:** Obwohl unsere Produkte den Branchennormen entsprechen, können bei Kontakt des Produkts mit der Haut allergische Reaktionen oder Hautirritationen auftreten. Verwende das Gerät in diesem Fall nicht weiter und suche einen Arzt auf.

**⚠️ WARNUNG:** Nicht zur professionellen Verwendung! Suunto Tauchcomputer sind ausschließlich für Sportzwecke vorgesehen. Taucher können durch die Anforderungen beim gewerblichen oder professionellen Tauchen Tiefen und Bedingungen ausgesetzt sein, die ein erhöhtes Risiko für eine Dekompressionskrankheit (DCS) mit sich bringen. Suunto rät deshalb dringend von der Verwendung des Geräts zum gewerblichen oder professionellen Tauchen ab.

**⚠️ WARNUNG:** VERWENDE BACKUP-INSTRUMENTE! Wenn du mit einem Tauchcomputer tauchst, ist es unbedingt erforderlich, dass du bei jedem Tauchgang Backup-Instrumente wie Tiefenmesser, Unterwasser-Manometer, Timer oder Uhr und Dekompressionstabellen verwendest.

**⚠️ WARNUNG:** Aus Sicherheitsgründen solltest du niemals allein tauchen. Tauche mit einem Partner, dem du vertrauen kannst. Auch solltest du dich nach dem Tauchen längere Zeit in Gesellschaft aufhalten, da das Einsetzen der Dekompressionskrankheit (DCS) verzögert oder durch Aktivitäten an der Oberfläche ausgelöst werden kann.

**⚠️ WARNUNG:** Führe Sicherheitsschecks vor jedem Tauchgang durch! Überprüfe vor jedem Tauchgang, dass dein Tauchcomputer korrekt funktioniert und die richtigen Einstellungen ausgewählt sind. Überprüfe, ob das Display funktioniert, der Batteriestand OK ist, der Flaschendruck stimmt und so weiter.

**⚠️ WARNUNG:** Überprüfe deinen Tauchcomputer während eines Tauchgangs regelmäßig. Solltest du ein Problem mit einer Computerfunktion vermuten oder feststellen, brich den Tauchgang sofort ab und kehre sicher zur Oberfläche zurück. Rufe den Suunto Kundendienst an und bringe deinen Computer zur Überprüfung in ein autorisiertes Suunto Servicezentrum.

**⚠️ WARNUNG:** DER TAUCHCOMPUTER DARF KEINESFALLS AN ANDERE PERSONEN AUSGELIEHEN ODER MIT ANDEREN PERSONEN GETEILT WERDEN, WÄHREND ER IN BETRIEB IST! Seine Daten gelten ausschließlich für die Person, die den Computer während des gesamten Tauchgangs, oder der gesamten Serie sich wiederholender Tauchgänge, getragen hat. Die Tauchprofile von Computer und Benutzer müssen identisch sein. Wird der Computer bei einem Tauchgang an der Oberfläche vergessen, liefert er für die nachfolgenden Tauchgänge falsche Informationen. Kein Tauchcomputer kann Daten über Tauchgänge berücksichtigen, die ohne ihn durchgeführt wurden. Daher dürfen vier Tage vor dem erstmaligen Benutzen des Tauchcomputers keine Tauchgänge durchgeführt werden.

**⚠️ WARNUNG:** TAUCHE KEINESFALLS MIT EINEM GAS, WENN DU NICHT PERSÖNLICH DEN INHALT ÜBERPRÜFT UND DEN ANALYSIERTEN WERT IN DEINEN TAUCHCOMPUTER EINGEGEBEN HAST! Wenn du den Flascheninhalt nicht überprüfst und die entsprechenden Gaswerte gegebenenfalls nicht in den Tauchcomputer eingibst, werden falsche Planungsdaten für den Tauchgang errechnet.



**⚠️ WARNUNG:** Die Verwendung einer Tauchplanersoftware ist kein Ersatz für eine richtige Tauchausbildung. Das Tauchen mit Gasgemischen birgt Gefahren, die Taucher, die mit Luft tauchen, nicht kennen. Für das Tauchen mit Trimix, Heliox und Nitrox oder der Kombination aus diesen Gemischen müssen die Taucher über ein Spezialtraining für ihre Tauchart verfügen.

**⚠️ WARNUNG:** Verwende das Suunto USB-Kabel nicht in Bereichen, in denen entflammbare Gase vorhanden sind. Dies könnte eine Explosion auslösen.

**⚠️ WARNUNG:** Das Suunto USB-Kabel darf in keiner Weise auseinander- oder umgebaut werden. Dadurch könnten Stromschläge oder Feuer ausgelöst werden.

**⚠️ WARNUNG:** Verwende das Suunto USB-Kabel nicht, wenn das Kabel oder Teile beschädigt sind.

**⚠️ WARNUNG:** Du darfst dein Gerät nur mit USB-Adaptern aufladen, die der IEC 62368-1 Norm entsprechen und einen Ausgang von maximal 5 V haben. Nicht konforme Adapter stellen eine Brandgefahr und ein Verletzungsrisiko dar und könnten dein Suunto-Gerät beschädigen.

**⚠️ ACHTUNG:** Lasse die Verbindungsstifte des USB-Kabels KEINE leitfähigen Oberflächen berühren. Dies kann zu einem Kurzschluss im Kabel führen und es unbrauchbar machen.

## Notaufstiege

Im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion des Tauchcomputers während eines Tauchgangs befolge die von deiner zertifizierten Tauchschule angegebenen Notfallmaßnahmen, um sofort und sicher aufzusteigen.

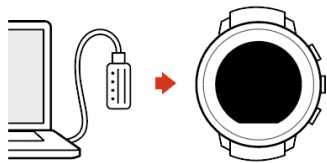
## 3. Erste Schritte

### 3.1. Geräteeinrichtung

Damit du deinen Suunto D5 optimal nutzen kannst, solltest du dir Zeit zum Einstellen seiner Funktionen und Tauchansichten nehmen. Vergewissere dich unbedingt, dass du deinen Tauchcomputer kennst und deinen Bedürfnissen entsprechend eingestellt hast, bevor du dich ins Wasser begibst.

Erste Schritte:

1. Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie das USB-Kabel an Ihren PC/Mac oder eine Stromquelle anstecken. Verwenden Sie einen USB-Anschluss mit 5 V, 0,5 A.



2. Richte das Gerät mit dem Einrichtungsassistenten ein. Danach wechselt das Gerät in den Oberflächenstatus.



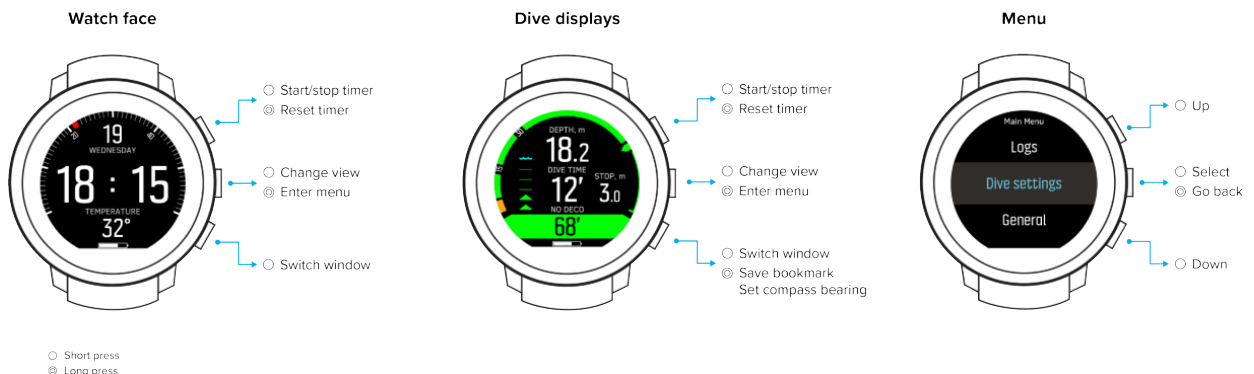
3. Lade es vor dem ersten Tauchgang vollständig auf.

Der Einstellungsassistent führt dich durch:

- Sprache
- Einheiten
- Zeitformat (12 Std/24 Std)
- Datumsformat (TT.MM / MM/TT)
- Zeit und Datum
- Mit der Suunto App verbinden (empfohlen)

### 3.2. Display – Modi, Ansichten und Status

Dein Suunto D5 hat drei Tasten mit unterschiedlichen Funktionen in den verschiedenen Ansichten. Ihre Funktionalitäten variieren je nachdem, ob sie lang oder kurz gedrückt werden.



Der Suunto D5 hat drei **Hauptmodi: Air/Nitrox, Messgerät und Free.**

Halte die **Mitteltaste** gedrückt, um **Hauptmenü** aufzurufen und wähle den für deinen Tauchgang passenden **Modus** unter **Taucheinstellungen » Modus** aus. Wähle **Off**, wenn du deinen Suunto D5 als normale Uhr verwenden möchtest. In diesem Fall sind alle Tauchfunktionalitäten ausgeschaltet.

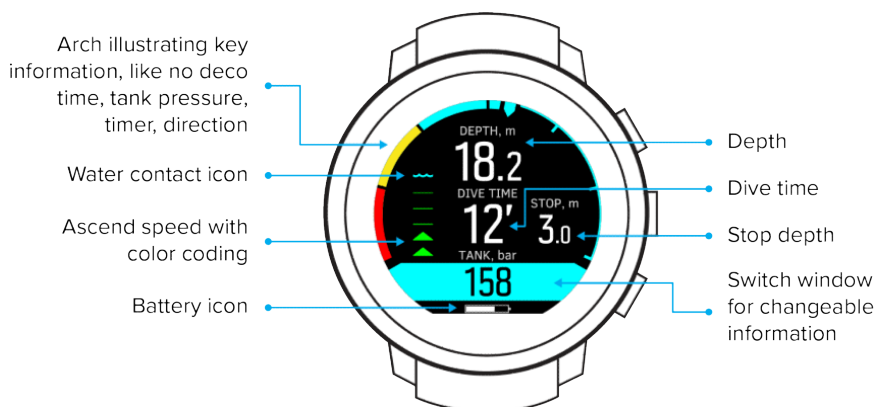
Der Suunto D5 startet automatisch neu, um den Modus zu wechseln.

Die **Ansichten** sind je nach Tauchmodus unterschiedlich. Einige Ansichten stehen standardmäßig zur Verfügung, andere können über die Personalisierung in der Suunto App hinzugefügt werden.

Weitere Einzelheiten zu den verfügbaren Ansichten in den diversen Modi findest du unter **4.15. Tauchmodi.**

Der Suunto D5 wechselt automatisch zwischen den **Status** Oberfläche und Tauchen. Wenn Sie sich bei eingeschaltetem Wasserkontakt tiefer als 1,2 m (4 ft) unter der Wasseroberfläche befinden, wird der Tauchmodus aktiviert.

In einem standardmäßigen Tauchdisplay werden folgende Daten angezeigt:














Das Wechselfenster kann verschiedene Arten von Daten enthalten, die durch kurzes Drücken der unteren Taste gewechselt werden können.

Eine komplette Aufstellung der verfügbaren Menüpunkte deines Suunto D5 findest du unter **7.7. Menü.**

### 3.3. Symbole

Suunto D5 verwendet folgende Symbole:

|   |   |
|---|---|
|    | Wasserkontakt   |
|    | Gerät funktioniert nicht normal (beispielsweise funktioniert der Wasserkontakt nicht erwartungsgemäß) |
|    | Flugverbotszeit   |
|    | Oberflächenzeit (Intervallzeit)   |
|    | Bluetooth   |
|    | Flugmodus   |
|    | Wecker  |
|    | Batteriestatus (für Gerät: Ok, Laden, niedrig, niedrig – muss geladen werden; für Tank POD: niedrig)  |
|  | Batteriestand - zeigt verbleibende Tauchzeit als Zahl an  |
|  | Vibrationsalarm ein   |
|  | Ton und Vibrationsalarm ein   |

### 3.4. Produktkompatibilität

Der Suunto D5 kann mit einem Suunto Tank POD zur kabellosen Übertragung des Flaschendrucks an den Tauchcomputer verwendet werden. Mit dem Tauchcomputer können mehrere Tank PODs verbunden werden.

Du kannst deinen Tauchcomputer über Bluetooth mit der Suunto App verbinden. Du kannst deine Tauchprotokolle vom Tauchcomputer in die Suunto App übertragen und sie auf deinem Handy analysieren. Außerdem kannst du mit der Suunto App die Tauchmodi personalisieren und die Einstellungen des Tauchcomputers ändern.

Du kannst diesen Tauchcomputer auch mit dem mitgelieferten USB-Kabel an einen PC oder Mac anschließen, um die Tauchcomputer-Software mit SuuntoLink zu aktualisieren.

Verwende diesen Tauchcomputer ausschließlich mit zugelassenem Zubehör und versuche nicht, ihn kabellos mit mobilen Apps oder Geräten zu verbinden, die von Suunto nicht zugelassen sind oder offiziell unterstützt werden.

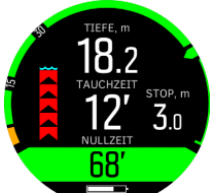
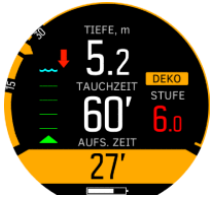

## 4. Eigenschaften

### 4.1. Alarme, Warnungen und Benachrichtigungen

Die Alarme, Warnungen und Benachrichtigungen des Suunto D5 sind farblich gekennzeichnet. Sie werden im Display markant angezeigt und von einem akustischen Alarm begleitet (wenn Ton eingeschaltet ist). Alarmsignale sind immer rot. Warnungen können rot oder gelb sein. Benachrichtigungen sind immer gelb.


Suunto D5 hat Vibrationsalarme. Vibration kann für Tauchalarme, Benachrichtigungen und Warnungen ein- und ausgeschaltet werden.

Alarme zeigen kritische Ereignisse an, auf die sofort reagiert werden muss. Wenn sich eine Alarmsituation wieder normalisiert hat, wird der Alarm automatisch gestoppt.

| Alarm   | Erklärung  |
|---|--|
|    | Die Aufstiegs geschwindigkeit überschreitet die sichere Geschwindigkeit von 10 m (33 ft) pro Minute für mindestens 5 Sekunden lang.  |
|  | Bei einem Dekompressionstauchgang wurde die Dekostufe um mehr als 0,6 m (2 ft) überschritten. Tauche sofort wieder unter die Dekostufe ab und steige dann normal weiter auf. |
|  | Der Sauerstoffpartialdruck liegt über dem sicheren Niveau (> 1,6). Steige sofort auf oder wechsele zu einem Gas mit niedrigerem Sauerstoffanteil.                            |

Warnungen weisen dich auf Ereignisse hin, die deine Gesundheit und Sicherheit beeinträchtigen können, wenn du keine Maßnahmen ergreift. Drücke eine beliebige Taste, um die Warnung zu bestätigen.

| Warnung         | Erklärung   |
|-----------------|---|
| <b>CNS 100%</b> | Sauerstofftoxizität des zentralen Nervensystems (Central Nervous System, CNS) bei 100 % des Grenzwerts. |
| <b>OTU 300</b>  | Empfohlener Tagesgrenzwert für OTU erreicht   |
| <b>Tiefe</b>    | Tiefe geht unter deine Tiefenalarmgrenze  |
| <b>Tauchz.</b>  | Tauchzeit überschreitet deine Tauchzeit-Alarmgrenze.  |

| Warnung                               | Erklärung  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Gaszeit</b>                        | Die Gaszeit liegt unter deinem Gaszeit-Alarmgrenzwert oder der Flaschendruck liegt unter 35 bar (ca. 510 psi). In diesem Fall ist die Gaszeit null.  |
| <b>Sicherheitsstopp überschritten</b> | Dekostufe des freiwilligen Sicherheitsstopps um mehr als 0,6 m (2 ft) überschritten  |
| <b>Flaschendruck</b>                  |  <p>Der Flaschendruck liegt unter deiner Alarmgrenze für den Flaschendruck.</p> <p>Bei 50 bar wird ein integrierter Alarm ausgelöst, der nicht geändert werden kann. Zusätzlich dazu gibt es einen konfigurierbaren Flaschendruckalarm, den du auf einen beliebigen Wert einstellen kannst. Dein Tauchcomputer zeigt auch einen Alarm an, wenn dieser Wert und ein Druck von 50 bar (725 psi) erreicht werden. Die Flaschendruckdaten werden zwingend im Display eingeblendet und sind je nach den von dir eingestellten Werten gelb und ab 50 bar (725 psi) rot.</p> |

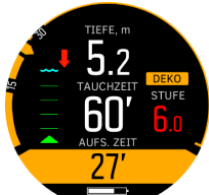
Benachrichtigungen weisen auf Ereignisse hin, die vorbeugende Maßnahmen erfordern. Drücke eine beliebige Taste, um die Benachrichtigung zu bestätigen.

| Benachrichtigung                        | Erklärung   |
|---|---|
| <b>CNS 80%</b>                          | Sauerstofftoxizität des zentralen Nervensystems (Central Nervous System, CNS) bei 80 % des Grenzwerts.  |
| <b>OTU 250</b>                          | Ungefähr 80 % des empfohlenen Tagesgrenzwerts für OTU erreicht  |
| <b>Gaswechsel</b>                       | Für ein optimales Dekompressionsprofil kann bei einem Multigas-Tauchgang beim Aufsteigen sicher auf das nächste verfügbare Gas gewechselt werden. |
| <b>Batt. niedrig</b>                    | Ungefähr drei Stunden verbleibende Tauchzeit.   |
| <b>Aufladen erforderlich</b>            | Ungefähr zwei Stunden verbleibende Batterielaufzeit; erneutes Aufladen vor dem nächsten Tauchgang erforderlich.                                   |
| <b>Tank POD niedriger Batteriestand</b> | Batteriestand für Tank POD niedrig; Batteriewechsel erforderlich.   |

## 4.2. Algorithmus-Sperre

### Verletzen der Dekompressionsstufe

Wenn Sie mehr als 0,6 m (2 ft) über die Dekostufe aufgestiegen sind, wechselt der Dekostufen-Parameter auf Rot, ein nach unten zeigender roter Pfeil wird angezeigt und ein akustischer Alarm ertönt.



Sie müssen in diesem Fall wieder unter die Dekostufe tauchen und mit der Dekompression fortfahren. Sollten Sie dieser Aufforderung nicht innerhalb von 3 Minuten nachkommen, sperrt der Suunto D5 die Algorithmusberechnung und stattdessen wird, wie nachstehend abgebildet, **Gesperrt** angezeigt. Beachten Sie, dass der Wert der Dekostufe nicht mehr angezeigt wird.



### Algorithmus-Sperre

Wenn Sie Dekompressionsstopps länger als 3 Minuten ignorieren, wird der Suunto Fused™ RGBM 2 für 48 Stunden gesperrt. Wenn der Algorithmus gesperrt ist, wird **Gesperrt** angezeigt und es stehen keine Algorithmusdaten zur Verfügung. Das Sperren des Algorithmus ist eine Sicherheitsfunktion, die verdeutlicht, dass die Algorithmusdaten keine Gültigkeit mehr haben.

Gesperrter Algorithmus in der Ansicht **Timer-Ansicht**:



Gesperrter Algorithmus in der **Nullzeit-Ansicht**:



In diesem Status erhöht sich Ihr Risiko für die Dekompressionskrankheit (DCS) signifikant. Dekompressionsdaten sind für 48 Stunden nach dem Auftauchen nicht verfügbar.

Bei einem gesperrten Algorithmus, können Sie zwar noch mit dem Gerät tauchen, jedoch wird **Gesperrt** anstatt der Dekompressionsdaten angezeigt. Wenn Sie bei gesperrtem Algorithmus tauchen, wird die Algorithmus-Sperrzeit beim Auftauchen wieder auf 48 Stunden zurückgestellt.

## 4.3. Tauchen in Höhenlagen


Die Höheneinstellung passt die Dekompressionsberechnung automatisch an den angegebenen Höhenbereich an. Du findest die Einstellung unter **Taucheinstellungen** » **Parameter** » **Höhe** und kannst aus drei Bereichen auswählen:


- 0–300 m (0–980 ft) (Standard)
- 300–1.500 m (980–4.900 ft)
- 1.500–3.000 m (4.900–9.800 ft)


Infolgedessen verkürzen sich die zulässigen Grenzwerte für die Nullzeit erheblich.

Der Luftdruck ist in größeren Höhen niedriger als auf Meereshöhe. In großen Höhen wird der Körper im Verhältnis zur Gleichgewichtssituation auf der ursprünglichen Höhe mit mehr Stickstoff angereichert. Dieser „zusätzliche“ Stickstoff wird allmählich abgebaut, und das Gleichgewicht im Körper wird wiederhergestellt. Suunto empfiehlt, dass du dich vor dem Tauchgang mindestens drei Stunden an die neue Höhe akklimatisierst.

Damit die Berechnungen die Höhenlage mit einbeziehen, musst du vor dem Tauchen in Höhenlagen die Höheneinstellungen deines Tauchcomputers anpassen. Der nach dem mathematischen Modell des Tauchcomputers zulässige maximale Stickstoffpartialdruck wird gemäß dem niedrigeren Umgebungsdruck reduziert.

 **WARNUNG:** *Beim Aufstieg in größere Höhen kann sich das Gleichgewicht des im Körper gelösten Stickstoffs vorübergehend ändern. Wir empfehlen, dass du dich vor dem Tauchen zuerst an die neue Höhe akklimatisierst. Um das Risiko von Dekompressionskrankheit (Decompression Sickness, DCS) zu minimieren, ist auch wichtig, dass du nicht unmittelbar nach dem Tauchen in eine größere Höhe reist.*

 **WARNUNG:** *WÄHLE DIE KORREKTEN HÖHENEINSTELLUNGEN! Damit der Tauchcomputer den Dekompressionsstatus korrekt berechnen kann, muss die Höheneinstellung bei Tauchgängen in Höhen von über 300 m (980 ft) entsprechend korrigiert werden. Der Tauchcomputer ist nicht zur Verwendung in Höhen von über 3.000 m (9.800 ft) konzipiert. Wenn die Höheneinstellung nicht korrekt ausgewählt wurde, oder über der maximalen Höhengrenze getaucht wird, führt dies zu falschen Tauch- und Planungsdaten.*

 **HINWEIS:** *Wenn du Wiederholungstauchgänge in verschiedenen Höhenlagen machst, ändere nach jedem beendeten Tauchgang die Höheneinstellung für den nächstfolgenden. Dies sorgt dafür, dass die Geweberechnungen genauer sind.*

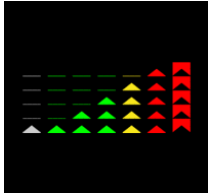
## 4.4. Aufstiegsgeschwindigkeit

Während eines Tauchgangs zeigt der linke Balken die Aufstiegsgeschwindigkeit an. Ein Balkenschritt entspricht 2 m (6,6 ft) pro Minute.

Der Balken ist zudem farbkodiert:



- **Grün** zeigt an, dass die Aufstiegsgeschwindigkeit OK ist und unter 8 m (26 ft) pro Minute liegt.
- **Gelb** bedeutet, dass die Aufstiegsgeschwindigkeit etwas höher ist und bei 8–10 m (26–33 ft) pro Minute liegt.
- **Rot** zeigt an, dass die Aufstiegsgeschwindigkeit zu hoch ist und bei über 10 m (33 ft) pro Minute liegt.



Wenn die maximal zulässige Aufstiegsgeschwindigkeit länger als fünf Sekunden überschritten wird, wird ein Alarm ausgelöst. Das Überschreiten der Aufstiegsgeschwindigkeit führt zu längeren Sicherheitsstoppzeiten und obligatorischen Sicherheitsstopps.

**⚠️ WARNUNG: ÜBERSCHREITE NICHT DIE MAXIMALE AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT!**  
 Schnelle Aufstiege erhöhen die Verletzungsgefahr. Du solltest immer die verbindlichen und empfohlenen Sicherheitsstopps einhalten, nachdem du die maximal empfohlene Aufstiegsgeschwindigkeit überschritten hast. Eine Nichtbeachtung des verbindlichen Sicherheitsstopps beeinflusst das Dekompressionsmodell für die nächsten Tauchgänge.

## 4.5. Batterie

Der Suunto D5 ist mit einer wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Schließe den Suunto D5 zum Laden der Batterie mit dem mitgelieferten USB-Kabel an einer Stromquelle an. Verwende als Stromquelle einen USB-Anschluss mit 5 V DC, 0,5 A oder ein Wandladegerät.

Das Batteriesymbol ganz unten im Display zeigt den Batteriestatus an.

| Symbol | Erklärung   |
|--------|---|
|        | Batteriestand OK.   |
|        | Batteriestand niedrig. Verbleibende Zeit weniger als (3) Stunden.                       |
|        | Batteriestand niedrig. Verbleibende Zeit weniger als (2) Stunden. Aufladen erforderlich |
|        | Batterie wird aufgeladen.   |

Im Suunto D5 werden folgende Batterie- und Ladebenachrichtigungen angezeigt:

Wenn ein USB-Kabel zum Laden angeschlossen ist, wird jedes Mal, wenn du eine Taste drückst, folgende Pop-up-Benachrichtigung angezeigt:



Wenn du an einer Steckdose lädst, siehst du folgendes Display:



Wenn weniger als drei Stunden Batterielaufzeit verbleiben, wird in der Uhrenansicht und in der Tauchansicht (an der Oberfläche und während des Tauchgangs) ein gelbes Pop-up-Fenster „Niedriger Batteriestand“ (siehe unten), angezeigt. Die Nachricht erlischt, wenn du eine Taste drückst.



Wenn die verbleibende Zeit auf zwei Stunden abgefallen ist, wird die rote Pop-up-Benachrichtigung „Aufladen erforderlich“ angezeigt, sobald du dich an der Oberfläche befindest. Die rote Pop-up-Nachricht wird über allem anderen am Bildschirm angezeigt und kann nicht gelöscht werden, bis das Gerät geladen wird oder Sie in die Zeitansicht wechseln. Wenn beim Tauchen der Ladestand unter zwei Stunden fällt, kannst du mit dem Suunto D5 keinen Tauchgang mehr starten. Beim Freitauchen liegt die Grenze bei 30 Minuten.



Wenn die verbleibende Zeit während eines Tauchgangs auf zwei Stunden sinkt, wird das rote Batteriesymbol (siehe oben in der Tabelle) angezeigt. Die Pop-up-Nachricht wird bei einem Tauchgang so angezeigt, dass sie die Daten im Display nicht überdeckt.

## 4.6. Lesezeichen

Beim Suunto D5 ist das Hinzufügen eines Lesezeichens (Zeitstempel) in ein aktives Protokoll wirklich einfach. Informationen zum Verfahren siehe 5.12. *So fügst du Lesezeichen hinzu.*

## 4.7. Uhr

Die Zeit- und Datumseinstellungen deines Suunto D5 findest du unter **Geräteeinstellungen**.

Du kannst dein Zeit- und Datumsformat unter **Einheiten und Formate** bearbeiten. Für die Einstellungen siehe 5.5. *Einstellung von Datum und Zeit.*

Du kannst einen täglichen Alarm unter **Hauptmenü » Wecker** aktivieren. Weitere Informationen findest du unter 5.6. *So stellen Sie den Wecker ein.*

Standardmäßig sind Töne und Vibration immer eingeschaltet. Diese Einstellung kann für den Wecker nicht geändert werden.

## 4.8. Kompass

Nach mehrmaligem kurzen Drücken der Mitteltaste wird der Kompass angezeigt. Zuerst musst du ihn kalibrieren. Siehe *4.8.1. Kompass kalibrieren*.

Die im Display gezeigten Daten hängen vom aktuell aktiven Modus ab.

Im Modus **Air/Nitrox** siehst du in der Kompassansicht folgende Daten:



Im Wechselfenster wird der Kurs als numerischer Wert angezeigt.

Im Menü **Allgemein** » **Kompass** kannst du die Peilung ein- und ausschalten, den Kompass kalibrieren und die Deklination festlegen.

### 4.8.1. Kompass kalibrieren

Der Kompass deines Suunto D5 muss vor der ersten Benutzung sowie nach jedem Laden neu kalibriert werden, um ihn zu aktivieren. Suunto D5 zeigt das Kalibrierungssymbol an, wenn du die Kompassansicht aufrufst.

Während der Kalibrierung passt sich der Kompass an das umliegende Magnetfeld an.


Da sich das umliegende Magnetfeld ändert, sollte der Kompass vor jedem Tauchgang erneut kalibriert werden.

Manueller Start der Kalibrierung:

1. Starte deinen Suunto D5.
2. Halte die Mitteltaste gedrückt, um das Menü zu öffnen.
3. Gehe zu **Allgemein** » **Kompass**.
4. Öffne **Kompass** durch Drücken der Mitteltaste.
5. Scrolle nach oben oder unten, um **Kalibrieren** auszuwählen.
6. Beginne mit der Kalibrierung des Geräts, indem du es in Achterform um die XYZ-Achsen des Koordinatensystems bewegst (wie beim Zeichnen eines kleinen Kreises), damit das Magnetfeld während der Kalibrierung möglichst gleichmäßig ist. Versuche, den Suunto D5 dazu am selben Ort zu halten und ihn nicht mit großen Bewegungen umherzubewegen.
7. Wiederhole die Drehungen, bis die Kompasskalibrierung erfolgreich war.



8. Ein Ton zeigt an, dass die Kalibrierung abgeschlossen ist und das Fenster kehrt zum **Kompass** Menü zurück.

 **HINWEIS:** Wenn die Kalibrierung mehrmals hintereinander fehlschlägt, kann dies daran liegen, dass du dich in einem Gebiet mit starken Magnetquellen wie großen Metallobjekten aufhältst. Gehe an einen anderen Ort, und versuche erneut, den Kompass zu kalibrieren.

### 4.8.2. Deklination einstellen

Um genaue Kursmessungen zu erhalten, musst du die Kompassdeklination immer an das Gebiet anpassen, in dem du tauchst. Lass dir die lokale Deklination von einer Quelle angeben, der du vertraust, und stelle den Wert auf Suunto D5 ein.

Einstellung der Deklination:

1. Halte die Mitteltaste gedrückt, um das Menü zu öffnen.
2. Öffne **Allgemein » Kompass**.
3. Drücke die Mitteltaste, um **Kompass** zu bestätigen.
4. Drücke die Mitteltaste erneut, um **Deklination** zu bestätigen.
5. Scrolle zum Einstellen des Deklinationswinkels nach oben bzw. unten: Scrolle von 0,0° nach oben für eine östliche oder nach unten für eine westliche Deklination. Stelle den Deklinationswinkel auf 0,0°, um die Deklination auszuschalten.
6. Drücke die Mitteltaste, um Änderungen zu speichern und zum Menü **Kompass** zurückzukehren.
7. Halte zum Beenden die Mitteltaste gedrückt.

### 4.8.3. Die Peilung feststellen (arretieren)

Als Peilung wird der Winkel zwischen Norden und Ihrem Ziel bezeichnet. Oder einfacher ausgedrückt, es ist die Richtung die Sie nehmen möchten. Ihr Kurs ist die Richtung, in die Sie sich tatsächlich bewegen.

Sie können eine Peilung feststellen, um sich dadurch unter Wasser leichter zu orientieren und sicherzustellen, dass Sie die gewünschte Richtung halten. So können Sie beispielsweise eine Peilung in Richtung zum Riff einstellen, bevor Sie das Boot verlassen.

Sie können die Feststellfunktion für die Peilung jederzeit zurücksetzen, können Sie jedoch nur an der Oberfläche aufheben.

Zum Feststellen einer Peilung:

1. Drücken Sie zum Ändern der Kompassansicht die Mitteltaste.
2. Halten Sie Ihren Suunto D5 waagrecht vor sich, wobei oben in Richtung Ihres Zieles zeigt.
3. Halten Sie die untere Taste gedrückt, bis die Mitteilung **Peilung festgestellt** angezeigt wird.



Nachdem Sie die Peilung festgestellt haben, wird der festgestellte Winkel mit gelben Balken angezeigt.



Bei einer Peilung von 0° werden neben dem Wert keine Pfeile angezeigt, siehe 1. Abbildung. Bei einer Peilung von 180° werden neben dem Wert zwei gelbe Pfeile angezeigt:



Ein gelber Pfeil gibt die Richtung an, in die Sie sich drehen müssen:



Für die Einstellung einer neuen Peilung wiederholen Sie das oben beschriebene Verfahren. Jede Peilungsfeststellung wird einschließlich Zeitangabe in Ihrem Tauchprotokoll aufgezeichnet.

Um die Peilungsfeststellung aus Ihrer Kompassansicht zu löschen, müssen Sie an die Oberfläche zurückkehren.

Löschen einer Peilungsfeststellung:

1. Wenn Sie sich an der Wasseroberfläche befinden, halten Sie zum Öffnen des Hauptmenüs die Mitteltaste gedrückt.
2. Scrollen Sie mit der oberen oder unteren Taste zu **Allgemein** und drücken Sie die Mitteltaste.
3. Drücken Sie die Mitteltaste, um **Kompass** aufzurufen.
4. Wählen Sie **Peilung aufheben** mit der Mitteltaste.
5. Halten Sie zum Beenden die Mitteltaste gedrückt.

## 4.9. Tauchmodi mit der Suunto App personalisieren

Mit der Suunto App kannst du das Gerät und die Taucheinstellungen, wie beispielsweise die Tauchmodi und Ansichten, ganz einfach personalisieren. Erstellen Sie bis zu 10 verschiedene Tauchmodi mit bis zu fünf personalisierten Ansichten.

Du kannst Folgendes personalisieren:

- Name des Tauchmodus
- Einstellungen (z. B. persönliche Einstellungen, Ansichten, Gase)

Für weitere Informationen siehe 5.9. *So passt du Tauchmodi mit der Suunto App an.*

## 4.10. Dekompressionsalgorithmus

Die Entwicklung des Suunto Dekompressionsmodells begann in den achtziger Jahren mit der Implementierung des auf M-Werten basierenden Bühlmann-Modells im Suunto SME. Seither wurde die Forschung und Entwicklung mit Hilfe interner und externer Experten kontinuierlich weitergeführt.

Gegen Ende der neunziger Jahre führte Suunto das RGBM (Reduced Gradient Bubble Model) von Dr. Bruce Wienke als Ergänzung zum früheren auf M-Werten basierenden Modell ein. Die ersten kommerziellen Produkte mit dieser Funktionalität waren die legendären Modelle Suunto Vyper und Suunto Stinger. Die Sicherheit für die Taucher war bei diesen Produkten erheblich höher, da sie eine Reihe von Tauchumständen berücksichtigten, die bei nur auf gelösten Gasen basierenden Modellen nicht einbezogen werden:

- Überwachung von mehrtägigen Tauchgängen ohne Unterbrechung
- Berechnung von Wiederholungstauchgängen in kurzen Abständen
- Reagieren auf Tauchgänge in größeren Tiefen im Vergleich zum vorhergehenden Tauchgang
- Anpassen an schnelle Aufstiege, in denen (verborgene) Mikroblasen in hohem Umfang aufgebaut werden.
- Einbeziehung der Konsistenz mit realen physikalischen Gesetzen für die Gaskinetik.

Suunto Fused™ RGBM 2 kombiniert und verbessert die weithin beachteten Dekompressionsmodelle Suunto RGBM und Suunto Fused™ RGBM, die Suunto gemeinsam mit Dr. Bruce Wienke entwickelt hat. (Suunto Tauchalgorithmen sind das Ergebnis aus Fachwissen und Kenntnissen, die in Jahrzehnten von Entwicklung, Tests und abertausenden Tauchgängen gewonnen wurden.)

In Suunto Fused™ RGBM 2 werden die Gewebe-Halbwertzeiten vom FullRGBM von Wienke abgeleitet, nach dem der menschliche Körper aus fünfzehn verschiedenen Gewebegruppen besteht. FullRGBM kann diese zusätzlichen Gewebearten verwenden und das Be- und Entgasen genauer darstellen. Die Stickstoff- und Heliummengen zum Be- und Entgasen in den Geweben werden unabhängig voneinander berechnet.

Fused™ RGBM 2 unterstützt Tauchen mit offenem oder geschlossenem Kreislauf bis zu einer Tiefe von 150 Metern. Fused™ RGBM 2 ist im Vergleich zu früheren Algorithmen bei tiefen Tauchgängen im Luftmodus weniger konservativ und erlaubt kürzere Aufstiegszeiten. Zudem erfordert der Algorithmus für die Berechnung von Flugverbotszeiten nicht mehr, dass Restgase im Gewebe vollständig abgebaut sind. Dies verringert den erforderlichen Zeitraum zwischen deinem letzten Tauchgang und einem Flug.

Der Vorteil von Suunto Fused™ RGBM 2 besteht in der zusätzlichen Sicherheit aufgrund seiner Anpassungsfähigkeit an die verschiedenen Situationen. Für Sporttaucher kann dies abhängig von der gewählten persönlichen Einstellung etwas längere Nullzeiten bedeuten. Technische Taucher mit offenen Kreislaufgeräten können Gasgemische mit Helium verwenden – bei längeren und tieferen Tauchgängen sind durch Gasgemische auf Heliumbasis kürzere Aufstiegszeiten möglich. Und letztendlich ist der Algorithmus Suunto Fused™ RGBM 2 das perfekte Werkzeug für Rebreather-Taucher, um als Sollwert-Tauchcomputer ohne Überwachungsfunktion eingesetzt zu werden.



**HINWEIS:** *Der Suunto D5 unterstützt weder Trimix-Tauchen noch CCR.*

#### 4.10.1. Sicherheit des Tauchers

Da jedes Dekompressionsmodell rein theoretisch ist und die individuellen Körperwerte des Tauchers nicht berücksichtigt, kann keines dieser Modelle das Risiko der Dekompressionskrankheit ausschließen.

**⚠ ACHTUNG:** Verwende beim Tauchen stets dieselben Höhen- und persönlichen Einstellungen wie in der Planung. Wenn du persönliche Einstellungen im Verhältnis zu den Planungswerten erhöhst, oder die Einstellungen der Höhenanpassung erhöhst, kann dies zu längeren Dekompressionszeiten tiefer und somit zu einem höheren Gasbedarf führen. Wenn du deine persönlichen Einstellungen nach der Planung des Tauchgangs änderst, riskierst du, dass dir das Atemgas unter Wasser ausgeht.

#### 4.10.2. Sauerstoffsättigung

Die Berechnungen der Sauerstoffsättigung basieren auf aktuell anerkannten Tabellen für Sättigungszeitgrenzen und Grundsätzen. Zusätzlich verwendet der Tauchcomputer mehrere Methoden, um die Sauerstoffsättigung konservativ abzuschätzen. Zum Beispiel:

- Die angezeigten Berechnungen der Sauerstoffsättigung wurden zum nächsthöheren Prozentwert aufgerundet.
- Die Grenze der CNS%-Sättigung von 1,6 bar (23,2 psi) basiert auf den NOAA Diving Manual Limits von 1991.
- Die OTU-Überwachung basiert auf einer Langzeittoleranz und die Erholungsrate wurde reduziert.

Warnungen und Anzeigen mit sauerstoffrelevanten Daten werden vom Tauchcomputer auch in der jeweils entsprechenden Phase des Tauchgangs angezeigt. Zum Beispiel werden im Modus Air/Nitrox folgende Daten vor und während des Tauchgangs angezeigt:

- Der gewählte O<sub>2</sub>%
- CNS% und OTU
- Akustische Benachrichtigung, wenn CNS% 80 % erreicht ist, gefolgt von einer Warnung, wenn der 100%-Grenzwert überschritten wird
- Benachrichtigung, wenn OTU 250 erreicht wird, Warnung, wenn der Grenzwert von 300 überschritten wird
- Akustischer Alarm, wenn der pO<sub>2</sub>-Wert den voreingestellten Wert überschreitet (Alarm (pO<sub>2</sub> hoch))

**⚠ WARNUNG:** WENN DER SAUERSTOFFGRENZBEREICH AUF DIE ERREICHUNG DER MAXIMALGRENZE HINWEIST, MUSST DU SOFORT MASSNAHMEN ZUR REDUZIERUNG DER SAUERSTOFFSÄTTIGUNG ERGREIFEN. Wenn du die Sauerstoffsättigung nach einer CNS%/OTU-Warnung nicht verringerst, kann sich das Risiko einer Sauerstofftoxizität, Verletzung oder Tod schnell erhöhen.

### 4.11. Dekompressionstauchgänge

Wenn du bei einem Tauchgang die Nullzeit überschreitest, wird dein Tauchgang zu einem Dekompressionstauchgang, wenn die Nullzeit den Wert Null erreicht. In diesem Fall musst du auf dem Weg zur Oberfläche einen oder mehrere Dekompressionsstopps einlegen.

Die Aufstiegsdaten werden immer mit zwei Werten angegeben:

- **Dekostufe:** Tiefe, die du nicht überschreiten darfst
- **Aufs. zeit:** Optimale Aufstiegszeit bis zum Auftauchen in Minuten mit den angegebenen Gasen

**⚠️ WARNUNG: STEIGE NIEMALS ÜBER DIE DEKOMPRESSIONSSTUFE HINAUS AUF! Du musst während deiner Dekompression unterhalb der Dekompressionsstufe bleiben. Damit das nicht zufällig passiert, solltest du die Dekompression etwas unterhalb der Dekompressionsstufe durchführen.**

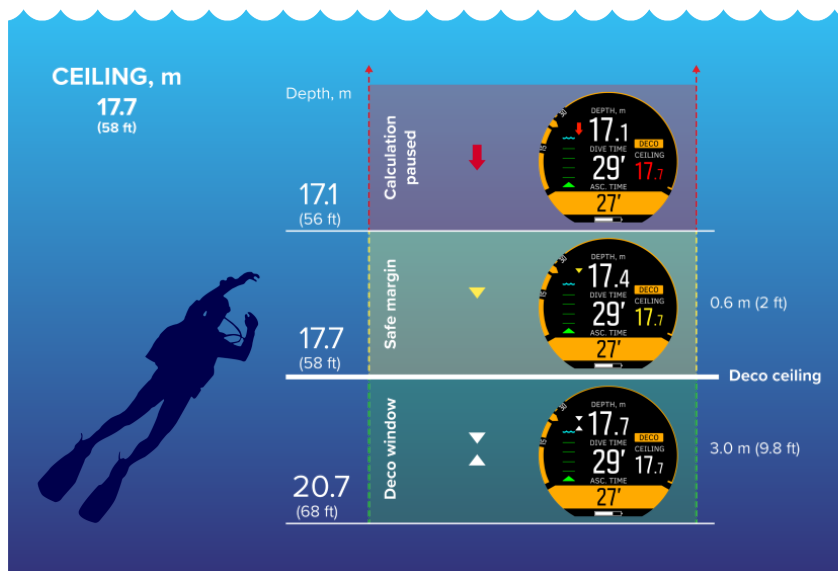
Für einen Dekompressionstauchgang kann es drei Arten von Stopps geben:

- **Sicherheitsstopp:** Dies ist ein 3-minütiger Stopp, der für jeden Tauchgang ab 10 m (33 ft) Tiefe empfohlen wird.
- **Tief.stopp:** Dies ist ein empfohlener Stopp, wenn du tiefer als 20 m (66 ft) tauchst.
- **Dekompressionsstopp:** Dies ist ein obligatorischer Stopp beim Dekompressionstauchen, der deiner Sicherheit dient und der Dekompressionskrankheit vorbeugt.

Unter **Taucheinstellungen » Parameter** kannst du

- Tiefenstopps ein- und ausschalten (Standard ist ein)
- die Zeit für Sicherheitsstopps auf 3, 4 oder 5 Minuten festlegen (Standard ist 3 Minuten)
- den letzten Tiefenstopp auf 3,0 m oder 6,0 m festlegen (Standard ist 3,0 m)

Die nachstehende Abbildung zeigt einen Dekompressionstauchgang, in dem die Dekostufe bei 17,7 m (58 ft) liegt:



Von unten nach oben werden folgende Daten angezeigt:

1. Ein Dekompressionsfenster (*Dekofenster*), das die Distanz zwischen der Dekompressionsstufe (*Dekostufe*) plus 3,0 m (9,8 ft) und der Dekompressionsstufe darstellt. Das Dekofenster liegt in diesem Beispiel zwischen 20,7 m (68 ft) und 17,7 m (58 ft). Dies ist der Bereich, in dem die Dekompression stattfindet. Je näher du an der Dekostufe bleibst, desto optimaler ist die Dekompressionszeit.

Wenn du in die Nähe der Dekostufe aufsteigst und den Bereich des Dekofensters erreichst, werden zwei Pfeile vor der Angabe des Tiefenwerts angezeigt. Die nach oben und unten zeigenden weißen Pfeile bedeuten, dass du dich innerhalb des Deko-Fensters befindest.

2. Wenn du über die Dekostufe hinausgehend aufsteigst, gibt es noch einen sicheren Randbereich, der der Dekostufe minus 0,6 m (2 ft) entspricht. Dieser liegt in diesem Beispiel zwischen 17,7 m (58 ft) und 17,1 m (56 ft). In diesem Sicherheitsbereich wird die



Dekompressionsberechnung noch fortgesetzt, jedoch wird dir geraten, unter die Dekostufe abzutauchen. Dies wird dadurch angezeigt, dass die Dekostufennummer gelb wird und ein abwärts gerichteter gelber Pfeil davor steht.

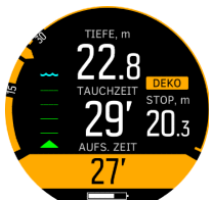
3. Wenn du über den sicheren Randbereich hinausgehst, wird die Dekompressionsberechnung unterbrochen, bis du dich wieder unterhalb dieser Grenze befindest. Eine akustische Warnung und ein abwärts gerichteter roter Pfeil vor dem Tiefenwert weisen auf eine unsichere Dekompression hin.

Wenn du die Warnung ignorierst und drei Minuten lang über der Sicherheitsgrenze bleibst, blockiert dein Suunto D5 die Algorithmusberechnung und für diesen Tauchgang stehen keine weiteren Dekompressionsdaten zur Verfügung. Siehe 4.2. *Algorithmus-Sperre*.

## Beispiele für das Dekompressionsdisplay

Der Suunto D5 zeigt immer den Dekostufenwert vom tiefsten dieser Stopps an.

Nachfolgend siehst du einen typischen Dekompressionstauchgang, der die Aufstiegszeit und den ersten empfohlenen Tiefenstopp bei 20,3 Metern zeigt:



Im nachstehenden Beispiel siehst du, was der Suunto D5 bei einem optionalen Tiefenstopp anzeigt:



Im nachstehenden Beispiel siehst du, was der Suunto D5 bei einem obligatorischen Tiefenstopp anzeigt:




**HINWEIS:** Bei einer Überschreitung der Dekostufe, die länger als 3 Minuten dauert, wird der Dekompressionsalgorithmus gesperrt.


Bei Dekompressionsstopps verringert sich die Tiefe der Dekostufe stetig wenn Sie sich in ihrer Nähe befinden. Dadurch wird eine kontinuierliche Dekompression bei optimaler Aufstiegszeit ermöglicht.

**HINWEIS:** Es wird empfohlen, sich beim Aufsteigen in der Nähe der Dekostufe aufzuhalten.

Die Aufstiegszeit ist immer die Zeit, die mindestens benötigt wird, um die Oberfläche zu erreichen. Hierzu gehören:

- Die für Tiefenstopps benötigte Zeit
- Zeit für den Aufstieg bei 10 m (33 ft) pro Minute
- Benötigte Zeit für die Dekompression

 **WARNUNG:** Wenn du mit Mehrfachgas tauchst, denke daran, dass die Aufstiegszeit auf der Grundlage jener Annahme berechnet wird, dass du alle Gase im Menü „Gase“ verwendest. Prüfe stets vor dem Tauchen, dass nur die Gase festgelegt sind, die für deinen jeweiligen geplanten Tauchgang vorgesehen sind. Lösche die Gase, die für diesen Tauchgang nicht verfügbar sind.


 **WARNUNG:** DEINE TATSÄCHLICHE AUFSTIEGSZEIT KANN LÄNGER ALS DIE VOM TAUCHCOMPUTER ANGEZEIGTE ZEIT SEIN! Die Aufstiegszeit erhöht sich, wenn du: (1) in der Tiefe bleibst, (2) langsamer als mit 10 m/min (33 ft/min) aufsteigst, (3) den Dekompressionsstopp in einer Tiefe unterhalb der Dekompressionsstufe einlegst bzw. (4) vergessen hast, die verwendete Gasmischung zu wechseln. Diese Faktoren können außerdem den Atemgasbedarf für das Erreichen der Oberfläche erhöhen.

#### 4.11.1. Tiefe letzter Stopp

Du kannst die letzte Stopptiefe für Depressionstauchgänge unter **Taucheinstellungen** » **Parameter** » **Tiefe letzter Stopp** anpassen. Es gibt 2 Optionen: 3 m und 6 m (9,8 ft und 19,6 ft).

Standardmäßig ist die letzte Stopptiefe auf 3 m (9,8 ft) festgelegt. Dies ist die empfohlene Tiefe für den letzten Stopp.

 **HINWEIS:** Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf die Deko-Stufe bei einem Dekompressionstauchgang. Die letzte Dekostopptiefe ist immer 3 m (9,8 ft).

 **TIPP:** Wenn du bei rauher See tauchst und das Stoppen auf 3 m (9,8 ft) eine Herausforderung ist, empfiehlt es sich, die letzte Stopptiefe auf 6 m (19,6 ft) einzustellen.

## 4.12. Geräteinfo

Informationen über Ihren Suunto D5 finden Sie auf Ihrem Gerät. Zu diesen Informationen gehören Geräteiname, Seriennummer, Gerätehistorie, Soft- und Hardware-Versionen sowie Informationen zur funktechnischen Konformität. Siehe 5.2. So rufst du die Geräte-Info auf.

## 4.13. Display

Standardmäßig ist die LED-Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet.

Bei ausreichendem Tageslicht können Sie die Batterielaufzeit deutlich verlängern, indem Sie die Helligkeit absenken. Das Display ist immer noch leicht ablesbar.


Informationen zum Einstellen der Display-Helligkeit siehe 5.3. So ändern Sie die Display-Helligkeit.

## 4.14. Tauchhistorie

Die Tauchhistorie ist eine Zusammenfassung aller Tauchgänge mit Ihrem Suunto D5. Die Historie ist je nach den für die Tauchgänge verwendeten Tauchmodi aufgegliedert. Alle Zusammenfassungen nach Tauchart schließen die Anzahl der Tauchgänge, Tauchstunden insgesamt und die Maximaltiefe aller Tauchgänge in diesem Tauchmodus ein.

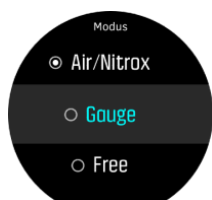
Öffnen Sie die Historie unter **Allgemein » Über den D5**:




 **HINWEIS:** Falls nicht alle zur Historie verfügbaren Daten auf dem Display angezeigt werden können, können Sie mit der oberen und unteren Taste durch die weiteren Daten scrollen.

## 4.15. Tauchmodi

Standardmäßig hat der Suunto D5 drei Tauchmodi: Air/Nitrox, Free und Gauge (Bottom-Timer). Wähle den passenden Modus für deinen Tauchgang unter **Taucheinstellungen » Modus** aus. Wenn du den Modus Off wählst, kannst du deinen Suunto D5 als normale Uhr verwenden. In diesem Fall sind alle Tauchfunktionalitäten ausgeschaltet.



 **HINWEIS:** Alle Namen von Tauchmodi werden im Suunto D5 in Englisch angezeigt. Du kannst die Namen der Tauchmodi in der Suunto App ändern.


### 4.15.1. Air/Nitrox-Modus

Standardmäßig ist der Modus **Air/Nitrox** für das Tauchen mit normaler Luft und mit sauerstoffangereicherten Gasgemischen eingestellt.

Bei Tauchgängen mit Nitrox-Gasgemisch kannst du die Grundzeiten verlängern oder das Risiko einer Dekompressionskrankheit reduzieren. Der Suunto D5 liefert dir alle Daten zur Anpassung deines Tauchgangs, damit du innerhalb der sicheren Grenzen bleibst.

Beim Tauchen mit einem Nitrox-Gasgemisch müssen sowohl der prozentuale Sauerstoffanteil in deiner Flasche als auch der Grenzwert des Sauerstoffpartialdrucks in den Suunto D5 eingegeben werden. Dies gewährleistet, dass die Stickstoff- und Sauerstoffberechnungen

korrekt sind und dass die maximale Tauchtiefe (Maximum Operating Depth, MOD) auf Basis der von dir eingegebenen Werte korrekt ist. Standardmäßig liegt der Wert für den prozentualen Sauerstoffanteil (O<sub>2</sub> %) bei 21 % (Luft) und für den Sauerstoffpartialdruck (pO<sub>2</sub>) bei 1,6 bar (23 psi).

 **HINWEIS:** Suunto empfiehlt beim Tauchen mit einem Nitrox-Gasgemisch, den Partialdruck auf 1,4 bar (20 psi) zu ändern.

Der Modus Air/Nitrox hat 4 Ansichten:

- Nullzeit – Der Bogen zeigt die Nullzeit an.



- Kompass



- Flaschendruck – Weitere Informationen zu den Anzeigen im Display findest du unter 4.32. *Flaschendruck*.



- Timer (sichtbar nach der Personalisierung mit der Suunto App)



#### 4.15.2. Gauge-Modus

Du kannst deinen Suunto D5 im Modus **Gauge** als Bottom-Timer verwenden.

Der Timer in der Mitte des Displays zeigt die Tauchzeit in Minuten und Sekunden an und wird mit dem Beginn des Tauchgangs aktiviert.

Der Modus Gauge fungiert nur als Bottom-Timer. Er verwendet keinen Dekompressionsalgorithmus und enthält daher keine Dekompressionsdaten oder Berechnungen.

Im Gauge-Modus gibt es drei Ansichten:

- Timer





- Kompass



- Flaschendruck – Weitere Informationen zu den Anzeigen im Display findest du unter 4.32. *Flaschendruck.*



 **HINWEIS:** Nach einem Tauchgang im Gauge-Modus ist die Dekompressionsberechnung für 48 Stunden gesperrt. Wenn du während dieses Zeitraums erneut in den Modi Air/Nitrox oder Free tauchst, steht keine Dekompressionsberechnung zur Verfügung und in den Feldern für die Dekompressionsdaten wird **Gesperrt** angezeigt.

 **HINWEIS:** Wenn du einen neuen Tauchgang startest, während dein Gerät gesperrt ist, wird die Zeit auf 48 Stunden zurückgesetzt.

### 4.15.3. Freitauchmodus

Im Modus **Free** kann der Suunto D5 als Instrument zum Freitauchen verwendet werden.

Gehe zu **Hauptmenü** » **Taucheinstellungen** » **Modus**, um den Modus Free zu aktivieren. Der Suunto D5 wird neu gestartet, um den Modus zu ändern. Wenn du den Modus Free aktivierst, werden die Daten im Display in Weiß angezeigt. Die Tiefe wird in der von Ihnen eingestellten Einheit angegeben (siehe 5.4. *So stellst du die Sprache und Einheiten ein*). Die Tauchzeit wird in der Mitte des Displays in Minuten und Sekunden angegeben. Die Temperaturdaten werden unten im Display angezeigt. Mit der unteren Taste können Sie das Fenster unten im Display wechseln.

Das Freitauchen beginnt bei 1,2 m (4 ft) mit Wasserkontakt und bei 3,0 m (10 ft) ohne Wasserkontakt, und endet bei einer Tiefe von unter 0,9 m (3 ft) mit Wasserkontakt und bei 3,0 m (10 ft) ohne Wasserkontakt. Weitere Informationen zum Wasserkontaktsensor findest du unter 4.34. *Wasserkontakte*.

Der Modus „Freitauchen“ verfügt standardmäßig über drei Ansichten:

- Zeit
- Tiefe

- Kompass

Nach der Personalisierung mit der Suunto App wird die vierte Ansicht angezeigt:

- Timer

Mit der Mitteltaste können Sie zwischen den Ansichten wechseln.

## Zeit

Vor dem Tauchen:



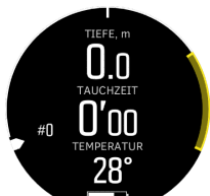
Während des Tauchens:



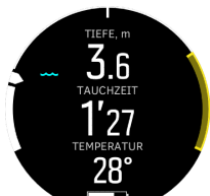
## Tiefe

Ist die Standardansicht. Der weiße Pfeil im Bogen links bewegt sich der Tiefe entsprechend. Der gelbe Bogen zeigt die Tiefe zwischen der max. Tiefe (definiert durch die Tiefenmeldung 5) und der nächsttieferen, aktiven Tiefenmeldung an.

Vor dem Tauchen:



Während des Tauchens:



## Kompass

Vor dem Tauchen:



Während des Tauchens:



## Timer

Diese Ansicht ist erst nach der Personalisierung in der Suunto App verfügbar.

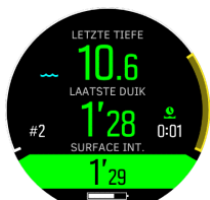
Vor dem Tauchen:



Während des Tauchens:



## An der Oberfläche nach dem Freitauchen



Wenn Sie nach dem Freitauchen an der Oberfläche sind, wechselt die Farbe der angezeigten Daten auf Grün. Du kannst deine letzte Tiefe, die Dauer deines letzten Tauchgangs und die Anzahl der absolvierten Tauchgänge (weiße Zahl mit einem Hashtag) sehen.


## Oberflächenmeldung

In der **Timer**-Ansicht werden die Minuten und Sekunden des Zeitraums für das Oberflächenintervall in einem grünen Feld unten am Display bis zu dem Wert gezählt, den Sie unter **Hauptmenü** » **Taucheinstellungen** » **BENACHRICHTIGUNGEN** » **Oberflächeninfo** festgelegt haben.



Wenn **Oberflächeninfo** ausgeschaltet ist, läuft der Zähler für das Oberflächenintervall 4 Stunden lang. Anschließend bzw. nachdem der zuvor eingestellte Zeitraum für das Oberflächenintervall abgelaufen ist, erlischt der Zähler am Display. Auf deinem Suunto D5 werden folgende Daten angezeigt:



Die Zeit, die du an der Oberfläche verbracht hast, wird unter dem Symbol für die Oberflächenzeit  in Stunden und Minuten in Weiß angezeigt.

Informationen zum Einrichten der Tiefenmeldungen siehe 5.11. *So stellen Sie die Tiefenmeldungen ein (nur Freitauchen).*


#### 4.15.3.1. Oberflächenzeit

Beim Freitauchen kannst du dich mit dem Oberflächentimer auf deinen nächsten Tauchgang vorbereiten. Der Suunto D5 startet den Zähler, sobald du 0,9 m (3 ft) erreicht hast.

## 4.16. Tauchplaner

Mit dem Tauchplaner des Suunto D5 können Sie Ihren nächsten Tauchgang schnell planen. Im Planer werden Ihnen die verfügbaren Null- und Gaszeiten für Ihren Tauchgang auf Basis der eingestellten Tiefe, der Flaschengröße und des Gasverbrauchs angezeigt.

Mit dem Tauchplaner können Sie auch Tauchserien planen, in denen die Reststickstoffbelastung aus früheren Tauchgängen entsprechend der von Ihnen eingegebenen Oberflächenzeit berücksichtigt wird.

 **HINWEIS:** Um korrekte Gasberechnungen zu erreichen, ist es wichtig, die Flaschengröße, den Tankdruck und den persönlichen Gasverbrauch anzupassen.

Einzelheiten zum Planen Ihrer Tauchgänge finden Sie unter 5.8. *So planst du einen Tauchgang mit dem Tauchplaner.*

## 4.17. Gasverbrauch

Der Gasverbrauch bezieht sich auf deine Gasverbrauchsrate in Echtzeit während eines Tauchgangs. Oder anders ausgedrückt, es ist die Menge Gas, die ein Taucher in einer Minute an der Oberfläche verbrauchen würde. Dies wird allgemein als dein Oberflächenluftverbrauch bzw. OLV-Wert bezeichnet.



Der Gasverbrauch wird in Litern pro Minute gemessen (Kubikfuß pro Minute). Dieses Feld ist optional und muss deinen benutzerdefinierten Ansichten der Tauchmodi in der Suunto App hinzugefügt werden.





Für die Aktivierung der Gasverbrauchsmessung siehe 5.10. *So aktivierst du die Messung des Gasverbrauchs.*


## 4.18. Gasgemische

Standardmäßig hat der Suunto D5 nur ein Gas (Luft). Du kannst den O<sub>2</sub>-Prozentsatz und die pO<sub>2</sub>-Einstellungen im Menü **Gase** modifizieren. Im Tauchmodus Air/Nitrox musst du die Gase definieren, damit der Dekompressionsalgorithmus korrekt funktioniert.

Wenn du mehr als ein Gas benötigst, aktiviere die Option Mehrere Gase im Gerätemenü unter **Taucheinstellungen » Parameter**.

 **HINWEIS:** *Nachdem du dein Gas analysiert hast, musst du das Ergebnis bei der Eingabe in den Suunto D5 abrunden. Beispielsweise muss ein mit 31,8 % Sauerstoff analysiertes Gas als 31 % festgelegt werden. Dadurch werden die Dekompressionsberechnungen konservativer.*

 **WARNUNG:** *DER TAUCHCOMPUTER NIMMT KEINE BRUCHZAHLEN ALS PROZENTUALE ANTEILWERTE FÜR DIE SAUERSTOFFKONZENTRATION AN. RUNDE PROZENTUALE ANTEILE NIEMALS AUF! Aufrunden würde zu einer Unterbewertung des prozentualen Stickstoffanteils führen und die Dekompressionsberechnungen beeinflussen.*

 **HINWEIS:** *Du kannst in der Suunto App personalisieren, was im Menü **Gase** angezeigt wird.*

## 4.19. Gaszeit

Die Gaszeit bezieht sich auf die verbleibende Luft (Gas) mit dem aktuellen Gasgemisch und wird in Minuten gemessen. Die Zeit wird anhand des Flaschendruckes und deiner aktuellen Atemfrequenz berechnet.


Die Gaszeit hängt auch im hohen Maße von deiner aktuellen Tiefe ab. Wenn beispielsweise alle andere Faktoren, einschließlich Atemfrequenz, Flaschendruck und Flaschengröße, gleich bleiben, wird die Gaszeit durch die Tiefe wie folgt beeinflusst:

- Bei 10 m (33 ft, Umgebungsdruck 2 bar) verbleibt eine Gaszeit von 40 Minuten
- Bei 30 m (99 ft, Umgebungsdruck 4 bar) verbleibt eine Gaszeit von 20 Minuten
- Bei 70 m (230 ft, Umgebungsdruck 8 bar) verbleibt eine Gaszeit von 10 Minuten

Die Gaszeit wird in den Tauchmodus-Displays unten angezeigt. Wenn du keinen Suunto Tank POD verbunden hast, wird im Feld „Gaszeit“ „N/A“ angezeigt. Wenn du zwar einen POD verbunden hast, jedoch keine Daten empfangen werden, wird im Feld „-“ angezeigt. Dies

kann daran liegen, dass sich der POD nicht in Reichweite befindet, die Flasche geschlossen oder der Batteriestand des PODs schwach ist.



 **HINWEIS:** Um korrekte Gasberechnungen zu erreichen, ist es wichtig, die Flaschengröße, den Flaschendruck und den persönlichen Gasverbrauch anzupassen. Diese Optionen findest du im Gerätemenü unter **Tauchplaner**.

## 4.20. Standby und Tiefschlaf

Standby und Tiefschlaf sind Funktionen, die für die Verlängerung der Batterielaufzeit konzipiert wurden.

### Standby

Jedes Mal, wenn Sie eine Taste Ihres Suunto D5 drücken, geht er in den Aktivmodus, die Hintergrundbeleuchtung wird aktiviert (sofern eingeschaltet) und die Sekunden werden auf dem Ziffernblatt angezeigt (rotes, laufendes Rechteck). Nach 2 Minuten geht das Gerät in den Standby-Modus über, zum Stromsparen werden die Anzahl der Farben reduziert und bewegliche Elemente abgeschaltet.

### Tiefschlaf


Tiefschlaf ist eine Funktion zur Verlängerung der Batterielaufzeit, wenn der Suunto D5 über einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wurde. Der Tiefschlaf wird aktiviert, wenn ein Tag vergangen ist, seit:

- eine Taste gedrückt wurde;
- die Tauchberechnung beendet wurde.

Suunto D5 Der Tauchcomputer wacht auf, wenn er an einen PC bzw. ein Ladegerät angeschlossen oder eine Taste gedrückt wird oder er unter Wasser ist.

Wenn Ihr Suunto D5 nicht verwendet wird, geht er vom aktiven Modus in Standby und letztendlich in Tiefschlaf über.

Zum Aufwecken Ihres Suunto D5 drücken Sie eine beliebige Taste, schließen ihn an einen Computer bzw. ein Ladegerät an, oder aktivieren den Wasserkontakt durch Eintauchen des Geräts in Wasser.

 **HINWEIS:** Wenn die Batterie Ihres Suunto D5 leer wird während er im Tiefschlaf ist, können Sie das Gerät nur durch Anschließen mit einem 5-V-USB-Kabel an ein Ladegerät oder einen Computer wecken.

## 4.21. Sprache und Einheitensystem

Sie können die Sprache und das Einheitensystem des Geräts jederzeit ändern. Suunto D5 wird sofort aktualisiert um die Änderungen zu übernehmen.

Informationen zum Einstellen dieser Werte siehe 5.4. *So stellst du die Sprache und Einheiten ein.*

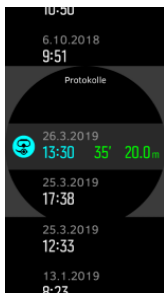
## 4.22. Logbuch

Die Tauch-Logbücher findest du unter **Protokolle**. Sie sind nach Datum und Zeit aufgelistet, und in jedem Listeneintrag sind maximale Tiefe und Tauchzeit enthalten.



Einzelheiten der Tauchprotokolle und Profile kannst du durch Scrollen mit der oberen oder unteren Taste durch das Protokoll ansehen. Protokolle lassen sich mit der Mitteltaste auswählen.

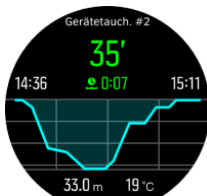
Jedes Tauchprotokoll enthält Datenproben, die in festgelegten 10-Sekunden-Intervallen erfasst werden. Das Speicherintervall für das Freitauchen beträgt 1 Sekunde.



Lade deine Tauchgänge in die Suunto App hoch (4.30. *Suunto App*), um detaillierte Protokollanalysen zu erhalten.

In der nachfolgenden Abbildung siehst du die Daten für:


- Start- und Stoppzeiten (14:36, 15:11)
- Tiefenprofil
- Oberflächenzeit (0:07)
- Max. Tiefe und Temperatur in der max. Tiefe (33,0 m, 19 °C)



Im nachfolgenden Beispiel werden im Info-Display des Logbuchs folgende Daten zu Ihrem Nitrox-Tauchgang angezeigt:



Wenn der Speicherplatz des Logbuchs voll ist, werden die ältesten Tauchgänge gelöscht, um Platz für neue zu schaffen.

 **HINWEIS:** Wenn du auftauchst und innerhalb von fünf Minuten erneut tauchst, zählt der Suunto D5 dies als einen Tauchgang.

## 4.23. Mobile Benachrichtigungen

Wenn deine Uhr mit der Suunto App auf deinem Smartphone verbunden ist, kannst du Benachrichtigungen, beispielsweise über eingehende Anrufe oder Textnachrichten, auf deiner Uhr erhalten.

 **HINWEIS:** Nicht alle von Kommunikations-Apps erhaltenen Nachrichten sind mit Suunto D5 kompatibel.

Wenn du deine Uhr mit der App verbindest, sind Benachrichtigungen standardmäßig aktiviert. Du kannst sie unter **Allgemein » Konnektivität** deaktivieren.

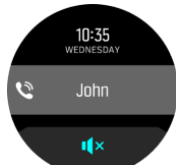
### Text- und Anrufbenachrichtigungen

Nach dem Empfang einer Textbenachrichtigung wird ein Pop-up auf dem Display eingeblendet. Du kannst die Nachricht 10 Sekunden lang sehen. Während dieser Zeit wird die aktuelle Zeit oben im Zifferblatt angezeigt.



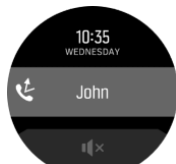
Wenn die Nachricht für das Display zu lang ist, kannst du durch Drücken der unteren Taste den gesamten Text durchblättern.


Wenn ein Anruf auf deinem Telefon eingegangen ist, wird dies in Form einer Benachrichtigung auf deiner Uhr angezeigt.



Wenn du dein Gerät stumm und die Vibration ausschalten möchtest, drücke die untere Taste. Du kannst mit deiner Suunto D5 keine Anrufe annehmen oder ablehnen.

Falls du einen Anruf verpasst hast, wird das Symbol 2 Sekunden lang auf dem Zifferblatt der Uhr angezeigt und sie vibriert.

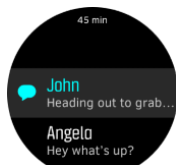


 **HINWEIS:** Töne und Vibrationen können unter **Allgemein » Geräteeinstellungen** ein- und ausgeschaltet werden.

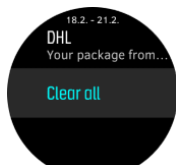
## Benachrichtigungshistorie

Ungelesene Benachrichtigungen und verpasste Anrufe findest du in der Benachrichtigungshistorie auf deiner Uhr.

Nachdem du das Hauptmenü aufgerufen hast, scrolle zu **Allgemein » Benachrichtigungen**. Dort kannst du die 10 letzten Benachrichtigungen sehen. Die Daten oben auf dem Display zeigen an, wann du den Text oder Anruf erhalten hast.



Wenn du die Benachrichtigungen löschen möchtest, wähle **Alle löschen**.



## 4.24. Multigas-Tauchen

Der Suunto D5 ermöglicht Gaswechsel während eines Tauchgangs zwischen den im Menü **Gas** festgelegten Gasen. Während des Aufstiegs wird der Gaswechsel immer dann angezeigt, wenn ein besseres Gas verfügbar ist.

Beispielsweise stehen dir beim Tauchen auf 40 m (131,2 ft) folgende Gase zur Verfügung:

- Nitrox 26 % (1,4 pO<sub>2</sub>) (für Grund)
- Nitrox 50 % (1,6 pO<sub>2</sub>) (Dekompressionsgas)
- Nitrox 99 % (1,6 pO<sub>2</sub>) (Dekompressionsgas)

Während des Aufstiegs wirst du je nach der maximalen Tauchtiefe des Gases bei 22 m (72 ft) und 6 m (20 ft) zum Gaswechsel aufgefordert.

Eine Popup-Nachricht, wie nachstehend abgebildet, zeigt an, wenn du das Gas wechseln solltest:



**⚠️ WARNUNG:** Denke bei Tauchgängen mit mehreren Gasen daran, dass die Aufstiegszeit immer unter der Annahme berechnet wird, dass du alle Gase verwendest, die im Menü **Gas** aufgelistet sind. Überprüfe vor dem Tauchen immer, dass du nur die Gase für deinen aktuell geplanten Tauchgang definiert hast. Lösche alle Gase, die für den Tauchgang nicht verfügbar sind.

Standardmäßig enthält die Gasliste im Tauchmodus Air/Nitrox nur ein Gas. Aktiviere Multigas-Tauchen, wenn du weitere Gase hinzufügen möchtest. Setze dazu **Mehrere Gase** unter **Taucheinstellungen » Modus » Parameter** auf „Ein“. Dein Suunto D5 wird zum Übernehmen der Änderungen neu gestartet. Wenn mehrere Gase aktiviert sind, können Sie insgesamt drei Gase hinzufügen.

### 4.24.1. Ändern von Gasen während eines Tauchgangs

Gase sollten nur im Notfall modifiziert werden. Wenn du beispielsweise durch ein unvorhersehbares Ereignis ein Gasgemisch verloren hast. In diesem Fall kannst du die Gase an die Situation anpassen, indem du dieses Gasgemisch aus der Gasliste des Suunto D5 löschst. Dies ermöglicht dir, den Tauchgang fortzusetzen und vom Tauchcomputer korrekt berechnete Dekompressionsdaten zu erhalten.

Ebenso könnten dir aus irgendeinem Grund die Gasreserven ausgehen, sodass du das Gasgemisch deines Tauchpartners verwenden musst. In diesem Fall kann der Suunto D5 an die Situation angepasst werden, indem das neue Gasgemisch der Liste hinzugefügt wird. Der Suunto D5 berechnet die Dekompression neu und zeigt korrekte Daten an.

**📝 HINWEIS:** Diese Funktion ist standardmäßig nicht aktiv und muss aktiviert werden. Sie erstellt während des Tauchgangs einen zusätzlichen Schritt im Gasmenü. Sie ist nur verfügbar, wenn mehrere Gase für den Tauchmodus ausgewählt wurden.

Um die Modifizierung von Gasen zu aktivieren, schalte die Funktion im Einstellungs Menü unter **Taucheinstellungen** » **Parameter** » **Gas ändern** ein.

Du kannst dann während eines Mehrfachgas-Tauchgangs ein neues Gas hinzufügen, oder auch eines auswählen und aus der Gasliste entfernen.



**HINWEIS:** *Das aktuell verwendete Gas (aktives Gas) kann weder modifiziert noch gelöscht werden.*

Wenn **Gas ändern** eingeschaltet ist, kannst du nicht verwendete Gase aus der Gasliste löschen, ihr neue Gase hinzufügen und die Parameter ( $O_2$ ,  $pO_2$ ) von nicht-aktiven Gasen modifizieren.

## 4.25. Sauerstoffberechnungen

Während eines Tauchgangs berechnet der Suunto D5 den Sauerstoffpartialdruck ( $pO_2$ ), die Sauerstofftoxizität (CNS%) und die pulmonale Sauerstofftoxizität, aufgeschlüsselt nach Sauerstofftoxizitätseinheiten (Oxygen Toxicity Unit, OTU). Die Sauerstoffberechnungen basieren auf aktuell anerkannten Tabellen für Sättigungszeitgrenzwerte und Prinzipien.

Standardmäßig werden im Tauchmodus Air/Nitrox die CNS%- und OTU-Werte erst angezeigt, wenn sie 80 % der empfohlenen Grenzwerte erreicht haben. Wenn einer der Werte 80 % erreicht, benachrichtigt der Suunto D5 dich, und der Wert bleibt in der Ansicht stehen.



**HINWEIS:** *Du kannst die Ansichten so anpassen, dass CNS% und OTU immer angezeigt werden.*

## 4.26. Persönliche Einstellung

Der Suunto Fused™ RGBM 2-Algorithmus bietet 5 optionale persönliche Einstellungen (+2, +1, 0, -1, -2). Diese Optionen beziehen sich auf die Dekompressionsmodelle. +2 und +1 können als konservativ angesehen werden, während -2 und -1 als aggressiv gelten. 0 ist eine neutrale Standardeinstellung für ideale Bedingungen. Generell bedeutet konservativ mehr Sicherheit. In der Praxis bedeutet dies, dass der Aufenthalt in einer bestimmten Tiefe durch die vorgeschriebene Dekompression verkürzt wird (kurze Nullzeit).

Konservativ bedeutet auch, dass sich die Zeit verlängert, die der Taucher für die Dekompression aufwenden muss. Für Sporttaucher bedeutet ein konservatives Modell weniger Zeit unter Wasser, um eine erforderliche Dekompression zu vermeiden. Beim technischen Tauchen bedeutet konservativ jedoch mehr Zeit unter Wasser aufgrund der erforderlichen, längeren Dekompression während des Aufstiegs.

Bei aggressiven Modellen erhöht sich andererseits das potentielle Gesundheitsrisiko eines Tauchgangs. Ein aggressives Modell erlaubt Sporttauchern mehr Zeit in der Tiefe, kann jedoch das Risiko der Dekompressionskrankheit (DCS) signifikant erhöhen.

Die Standardeinstellung für den Suunto Fused™ RGBM und den Fused™ RGBM 2 ist ein Kompromiss (0-Einstellung) zwischen konservativ und aggressiv. Mit den persönlichen Einstellungen kannst du schrittweise konservativere oder aggressivere Berechnungen auswählen.

Es gibt verschiedene Risikofaktoren, die deine Anfälligkeit für DCS beeinflussen können, wie z. B. dein persönlicher Gesundheitszustand und dein Verhalten. Diese Risikofaktoren sind von Taucher zu Taucher, aber auch von Tag zu Tag verschieden.

Zu den persönlichen Faktoren, die ein erhöhtes DCS-Risiko mit sich bringen, gehören:

- Unterkühlung durch niedrige Temperaturen – Wassertemperatur unter 20 °C (68 °F)
- Unterdurchschnittliches Fitnessniveau
- Alter, vor allem bei Tauchern über 50
- Erschöpfung (durch Übertrainieren, Schlafmangel, anstrengende Reise)
- Dehydrierung (beeinflusst den Kreislauf und kann das Entgasen verlangsamen)
- Stress
- eng anliegende Ausrüstung (kann das Entgasen verlangsamen)
- Übergewicht (ein BMI, der als fettleibig gilt;)
- Offenes Foramen ovale (PFO)
- Sport vor oder nach dem Tauchen
- Anstrengende Tätigkeiten während des Tauchgangs (erhöht den Blutfluss und führt dem Gewebe mehr Gas zu)

**⚠️ WARNUNG:** NIMM DEINE KORREKTEN PERSÖNLICHEN EINSTELLUNGEN VOR! Wenn zu befürchten ist, dass Risikofaktoren für die Steigerung der Wahrscheinlichkeit einer Dekompressionskrankheit (Decompression Sickness, DCS) bestehen, wird die Durchführung von konservativeren Berechnungen empfohlen. Die Wahl der falschen persönlichen Einstellungen führt zur Anzeige falscher Tauch- und Planungsdaten.

Mit der fünfstufigen persönlichen Einstellung kann der Algorithmus-Konservatismus so eingestellt werden, dass er zu deiner DCS-Anfälligkeit passt. Die Einstellung findest du unter **Taucheinstellungen » Parameter » Persönlich**.

| Persönliches Niveau | Erklärung   |
|---------------------|---|
| Aggressiver (-2)    | Ideale Bedingungen, exzellente körperliche Fitness, langjährige Erfahrung und zahlreiche Tauchgänge in jüngster Zeit. |
| Aggressiv (-1)      | Ideale Bedingungen, gute körperliche Fitness, viel Erfahrung im Tauchen in jüngster Zeit.                             |
| Standard 0          | Idealbedingungen (Standardwert)   |
| Konservativ (+1)    | Einige Risikofaktoren oder körperliche Beschwerden bestehen.  |
| Konservativer (+2)  | Mehrere Risikofaktoren oder körperliche Beschwerden bestehen.   |

**⚠️ WARNUNG:** Die persönlichen Einstellungen 0, -1 und -2 sind in Bezug auf Dekompressionserkrankung oder Verletzungen, auch mit Todesfolge, mit einem hohen Risiko verbunden.

## 4.27. Sicherheitsstopps und Tiefenstopps

Die Dekostufen von Tiefenstopps und Sicherheitsstopps sind immer in konstanter Tiefe, wenn du dich am Stopp befindest. Die Zeiten für Sicherheitsstopps und Tiefenstopps werden in Minuten und Sekunden heruntergezählt.



## Sicherheitsstopp

Es gibt zwei Arten von Sicherheitsstopps – freiwillige und obligatorische. Ein Sicherheitsstopp ist obligatorisch, wenn die Aufstiegs geschwindigkeit während des Tauchgangs überschritten wurde. Obligatorische Sicherheitsstopps werden in Rot angezeigt, während freiwillige Sicherheitsstopps gelb gekennzeichnet sind.

Bei jedem Tauchgang unter 10 m (33 ft) wird ein Sicherheitsstopp von drei Minuten empfohlen.

Die Dauer des Sicherheitsstopps wird berechnet, wenn du dich zwischen 2,4 m und 6 m (7,9 ft und 19,6 ft) befindest. Dies wird durch nach oben bzw. unten zeigende Pfeile links des Tiefenwertes angezeigt. Die Dauer des Sicherheitsstopps wird in Minuten und Sekunden angezeigt. Die Zeit kann länger als drei Minuten sein, wenn du während des Tauchgangs zu schnell aufsteigst. Durch eine Überschreitung der Aufstiegs geschwindigkeit erhöht sich die Dauer des Sicherheitsstopps um mindestens 30 Sekunden. Bei mehrfachen Überschreitungen ist die zusätzliche Stoppzeit länger. Sicherheitsstopps können auf drei, vier oder fünf Minuten festgelegt werden.

Freiwillige Sicherheitsstopps werden gelb angezeigt:



Obligatorische Sicherheitsstopps werden rot angezeigt:

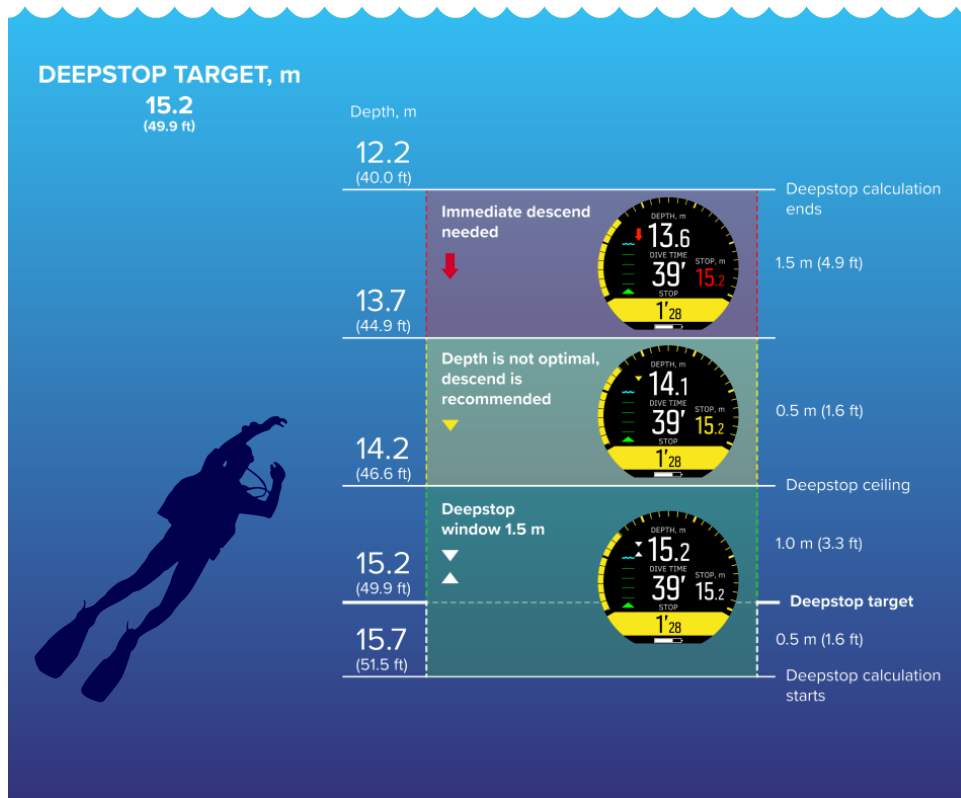


## Tief.stopp

Tiefenstopps werden nur aktiviert, wenn du tiefer als 20 m (66 ft) tauchst. Beim Aufsteigen werden Tiefenstopps aktiviert, wenn du dich auf halber Höhe von deiner maximalen Tiefe entfernt befindest. Tiefenstopps werden wie Sicherheitsstopps dargestellt. Du befindest dich im Bereich des Tiefenstopps, wenn links vom Tiefenwert Pfeile nach oben oder unten angezeigt werden und die Tiefenstoppzeit läuft. Das Tiefenstoppfenster beträgt +/-1,5 m (4,9 ft). Die Berechnung beginnt bei der Zieltiefe des Tiefenstopps plus 0,5 m (1,6 ft). Die Berechnung endet in einer Entfernung von -3 m (-9,8 ft) zur Tiefenstopp-Tiefe.

Beim Aufstieg kann mehr als ein Tiefenstopp eingelegt werden. Wenn du beispielsweise auf 42 m (137,8 ft) tauchst, wird der erste Tiefenstopp bei 21 m (68,9 ft) und der zweite bei 10,5 m (34,4 ft) ausgelöst. Der zweite Tiefenstopp dauert 2 Minuten.

Im folgenden Beispiel geht der Taucher auf eine maximale Tiefe von 30,4 m (99,7 ft) und hat einen Tiefenstopp bei 15,2 m (49,8 ft):



Unterhalb von 20,0 m (66 ft) wird der Tiefenstopp aktiviert. In diesem Fall muss der Tiefenstopp während des Aufstiegs auf halber Höhe von der maximalen Tiefe eingelegt werden, also bei 15,2 m (49,8 ft).

Bei einem Tiefenstopp in 15,2 m (49,8 ft) Tiefe beginnt die Berechnung bei 15,7 m (51,5 ft) und endet bei 12,2 m (40,0 ft). Das Tiefenstoppfenster beträgt +/- 1,5 m (4,9 ft) und wenn sich der Taucher in diesem Bereich befindet, wird das im Display durch zwei weiße Pfeile angezeigt, die zueinander zeigen.

Wenn der Taucher über die obere Grenze des Tiefenstoppfensters aufgestiegen ist (in diesem Fall über 14,2 m (46,5 ft)), signalisiert ein nach unten gerichteter gelber Pfeil, dass die Tiefe nicht optimal ist und empfohlen wird, abzusteigen. Auch die Zieltiefennummer des Tiefenstopps wird jetzt gelb.

Wenn der Taucher weiter aufsteigt, wird er nach 0,5 m (1,6 ft) durch einen nach unten gerichteten roten Pfeil und einen Alarm aufgefordert, sofort abzutauchen. Die Tiefenstoppberechnung läuft noch für weitere 1,5 m (4,9 ft) aufwärts und wird danach gestoppt. Im obigen Beispiel stoppt sie bei 12,2 m (40,0 ft).

## 4.28. Speicherintervall

Der Suunto D5 verwendet eine feste Abtastrate von 10 Sekunden für alle Protokollaufzeichnungen außer im Modus Free. Im Modus Free wird eine Abtastrate von 1 Sekunde verwendet.

## 4.29. Oberflächenzeit und Flugverbotszeit

Nach einem Tauchgang zeigt der Suunto D5 die Oberflächenzeit seit dem letzten Tauchgang und die Countdown-Zeit für die empfohlene Flugverbotszeit an. Während der Flugverbotszeit solltest du das Fliegen oder Reisen in größere Höhen vermeiden.



Die Flugverbotszeit ist der Mindestzeitraum, den Sie nach einem Tauchgang an der Oberfläche verbringen sollten, bevor Sie in einem Flugzeug fliegen. Sie beträgt immer mindestens 12 Stunden und entspricht der Entsättigungszeit, wenn diese länger als 12 Stunden ist. Bei Entsättigungszeiten unter 75 Minuten wird keine Flugverbotszeit angezeigt.

Wenn eine Dekompression während eines Tauchgangs ausgelassen und die Algorithmus-Sperre für 48 Stunden aktiviert wurde (siehe 4.2. *Algorithmus-Sperre*) beträgt die Flugverbotszeit immer 48 Stunden. Wenn der Tauchgang im Gauge-Modus (Bottom-Timer) durchgeführt wurde, beträgt die Flugverbotszeit gleichfalls 48 Stunden.

Im Suunto Fused™ RGBM 2 wirkt sich der gewählte persönliche Einstellungsparameter (-2, -1, 0, +1, +2) auf die Flugverbotszeit aus. Je konservativer deine persönliche Einstellung ist, desto länger ist die Flugverbotszeit. Aggressivere persönliche Einstellungen führen zu kürzeren Flugverbotszeiten.

Nach dem Ende der von deinem Suunto D5 mit dem Suunto Fused™ RGBM 2 errechneten Flugverbotszeit kannst du in jedem gewöhnlichen Verkehrsflugzeug mit Druckausgleich auf bis zu 3.000 m fliegen.

**⚠️ WARNUNG:** SOLANGE DAS GERÄT EINE FLUGVERBOTSZEIT HERUNTERZÄHLT, SOLLTEST DU NICHT FLIEGEN. AKTIVIERE DEN COMPUTER VOR JEDEM FLUG, UM DIE RESTLICHE FLUGVERBOTSZEIT ZU ÜBERPRÜFEN! Fliegen oder Reisen in größeren Höhen innerhalb der Flugverbotszeit können das Risiko einer Dekompressionskrankheit (DCS) wesentlich erhöhen. Beachte die Empfehlungen des Divers Alert Network (DAN). Für das Fliegen nach dem Tauchen gibt es keine Regel, mit der eine Dekompressionskrankheit vollständig ausgeschlossen werden kann!

## 4.30. Suunto App

Mit der Suunto App kannst du die Geräte- und Taucheinstellungen ganz einfach personalisieren. Siehe 4.9. *Tauchmodi mit der Suunto App personalisieren* und 5.9. *So passt du Tauchmodi mit der Suunto App an*.

Du kannst auch deine Tauchprotokolle kabellos in die App übertragen, in der du deine Tauchabenteuer verfolgen und veröffentlichen kannst.

Verbinden mit der Suunto App unter iOS:

1. Lade die Suunto App aus dem App Store auf dein kompatibles Apple Gerät herunter und installiere sie. Die aktuellen Kompatibilitätsinformationen findest du in der App-Beschreibung.
2. Starte die Suunto App und schalte Bluetooth ein, sofern es nicht bereits aktiviert ist. Lass die App im Vordergrund laufen.
3. Falls dein Suunto D5 noch nicht eingerichtet ist, richte ihn jetzt ein (siehe 3. *Erste Schritte*).
4. Tippe auf das Uhrensymbol in der linken oberen Ecke und anschließend auf das Symbol „+“, um ein neues Gerät hinzuzufügen.
5. Wähle deinen Tauchcomputer aus der Liste der gefundenen Geräte aus und tippe auf [VERBINDEN].

6. Gib die PIN, die auf dem Display deines Tauchcomputers angezeigt wird, im Feld „Verbindungsanfrage“ auf deinem mobilen Gerät ein.
7. Tippe unten im Feld „Verbindungsanfrage“ auf [VERBINDEN].

Verbinden mit der Suunto App unter Android:

1. Lade die Suunto App von Google Play auf dein kompatibles Android-Gerät herunter und installiere sie. Die aktuellen Kompatibilitätsinformationen findest du in der App-Beschreibung.
2. Starte die Suunto App und schalte Bluetooth ein, sofern es nicht bereits aktiviert ist. Lass die App im Vordergrund laufen.
3. Falls dein Suunto D5 noch nicht eingerichtet ist, richte ihn jetzt ein (siehe 3. *Erste Schritte*).
4. Tippe auf das Uhrensymbol in der rechten oberen Ecke des Displays.
5. Wähle deinen Tauchcomputer aus der Liste der gefundenen Geräte aus und tippe auf [VERBINDEN].
6. Gib die PIN, die auf dem Display deines Tauchcomputers angezeigt wird, im Feld „Verbindungsanfrage“ auf deinem mobilen Gerät ein.
7. Tippe unten im Feld „Verbindungsanfrage“ auf [VERBINDEN].



**HINWEIS:** Im Flugmodus kannst du nicht mit dem Internet verbinden. Beende den Flugmodus vor dem Verbinden.

#### 4.30.1. Synchronisieren von Protokollen und Einstellungen

Um Protokolle und Einstellungen synchronisieren zu können, musst du zuerst die Suunto App installieren.

Zum Herunterladen von Protokollen von deinem Suunto D5 und Synchronisieren von Einstellungen:

1. Verbinde den Suunto D5 über Bluetooth mit deinem Mobilgerät.
2. Starte die Suunto App.
3. Warte, bis die Synchronisierung abgeschlossen ist.

Neue Tauchprotokolle werden in deinem Aktivitätsverlauf angezeigt, sortiert nach Datum und Uhrzeit.

### 4.31. SuuntoLink

Aktualisiere die Software deines Suunto D5 mit SuuntoLink. Lade SuuntoLink auf deinen PC oder Mac herunter und installiere es.

Wir empfehlen dringend, dein Gerät zu aktualisieren, sobald eine neue Softwareversion zur Verfügung steht. Wenn ein Update zur Verfügung steht, wirst du über SuuntoLink und über die Suunto App benachrichtigt.

Besuche [www.suunto.com/SuuntoLink](http://www.suunto.com/SuuntoLink), um weitere Informationen zu erhalten.

Aktualisierung deiner Tauchcomputer-Software:

1. Stecke deinen Suunto D5 mit dem mitgelieferten USB-Kabel an deinem Computer an.
2. Wenn SuuntoLink nicht bereits läuft, starte es.
3. Klicke in SuuntoLink auf die Taste Update.



**TIPP:** Um deine Tauchgänge zu synchronisieren, verbinde das Gerät vor dem Software-Update mit der Suunto App.

## 4.32. Flaschendruck

Ihr Suunto D5 kann zur kabellosen Übertragung des Flaschendrucks für insgesamt drei Suunto Tank PODs verwendet werden.

Um einen Suunto Tank POD zu installieren und zu verbinden: *5.7. So installierst und verbindest du einen Suunto Tank POD*

In der Ansicht „Flaschendruck“ werden die nachfolgenden Fenster angezeigt.

Der aktuelle Flaschendruck wird im Wechselfenster standardmäßig in einem blauen Feld angezeigt. Dies wird ebenfalls mit einem blauen Pfeil im Bogen angezeigt. Der blaue Teil des Bogens zeigt den Bereich zwischen dem von Ihnen festgelegten Alarm für den Flaschendruck und dem tatsächlichen Flaschendruck an:



Im folgendem Beispiel ist der Alarm für den Flaschendruck auf 100 bar eingestellt. Der Flaschendruck wird im Wechselfenster unten mit 75 bar angegeben. Wenn der Wert bei eingeschaltetem Alarm für den Flaschendruck zwischen dem von Ihnen festgelegten Wert und 50 bar liegt, wird der Flaschendruck im Wechselfenster in einem gelben Feld angegeben und der Bereich im Bogen wird gleichfalls in Gelb angezeigt.



Wenn der Flaschendruck unter 50 bar (im roten Bereich im Bogen) abgefallen ist, wird der tatsächliche Flaschendruckwert im Wechselfenster in einem roten Feld angezeigt und obligatorisch wird ein Alarm ausgelöst:



## 4.33. Timer

Der Suunto D5 hat einen Timer, mit dem du bestimmte Aktionen beim Auftauchen oder Tauchen zeitlich festlegen kannst. Der Timer wird unten im Display als scrollbares Element angezeigt.

So verwendest du den Timer:

1. Drücke auf die obere Taste, um den Timer zu starten.
2. Drücke die obere Taste erneut, um den Timer zu pausieren.
3. Halte die obere Taste gedrückt, um den Timer zurückzusetzen.

Die Start- und Stoppzeiten des Timers werden im Tauchprotokoll gespeichert.

## 4.34. Wasserkontakte

Suunto D5 hat eine Wasserkontakt-Funktion, die erkennt, wenn das Gerät mit Wasser in Kontakt kommt. Beim Eintauchen werden die Kontaktpole durch die Leitfähigkeit des Wassers verbunden.

Sobald der Suunto D5 Wasser feststellt, wechselt er in den Tauchstatus. Ein Tauchgang beginnt

- bei eingeschaltetem Wasserkontakt in 1,2 m (4 ft) Tiefe oder
- bei nicht eingeschaltetem Wasserkontakt in 3,0 m (9,8 ft) Tiefe

und endet

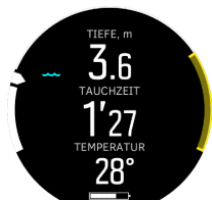
- mit eingeschaltetem Wasserkontakt beim Freitauchen in einer Tiefe von 0,9 m (2,9 ft) und beim Gerätetauchen in 1,2 m (3,9 ft) Tiefe, oder
- bei nicht eingeschaltetem Wasserkontakt in einer Tiefe von unter 3,0 m (9,8 ft).

Wenn sich das Gerät unter Wasser befindet, wird links über der Aufstiegsanzeige ein Wellensymbol angezeigt. Eine Übersicht über die Symbole im Tauchdisplay finden Sie unter *3.2. Display – Modi, Ansichten und Status*.

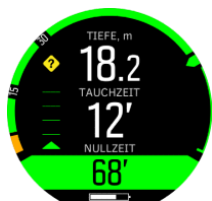
Symbol Wasserkontakt:



Symbol Wasserkontakt im Modus **Free Tiefenansicht**:



**⚠ ACHTUNG:** Die Anzeige eines Fragezeichens in einem gelben Quadrat bedeutet, dass das Gerät nicht normal funktioniert. Dies kann beispielsweise signalisieren, dass der Wasserkontakt nicht erwartungsgemäß funktioniert. Verwenden Sie ab sofort Ihr Back-up-Instrument, brechen Sie den Tauchgang ab und steigen Sie sicher zur Oberfläche auf. Rufe den Suunto Kundendienst an und bringe deinen Computer zur Überprüfung in ein autorisiertes Suunto Servicezentrum.



## 5. Verwenden

### 5.1. Zifferblattwechsel

Ab dem Software-Update 3.0 gibt es ein neues, analoges Zifferblatt für deinen Suunto D5.

So wechselst du das Zifferblatt:

1. Gehe zu **Hauptmenü** » **Allgemein** » **Geräteeinstellungen**.
2. Scrolle zu **Zifferblatt** und drücke die Mitteltaste zum Öffnen.
3. Wähle ein Zifferblatt mit der Mitteltaste aus.



4. Wähle die Farbe des Zifferblatts mit der Mitteltaste aus.

### 5.2. So rufst du die Geräte-Info auf

Zum Aufrufen der Suunto D5 Informationen:

1. Halte die Mitteltaste gedrückt, um das Hauptmenü zu öffnen.
2. Scrolle mit der oberen oder unteren Taste zu **Allgemein** und drücke die Mitteltaste.
3. Drücke die Mitteltaste, um **Über den D5** zu öffnen.
4. Scrolle zu **D5 info** und drücke die Mitteltaste zum Öffnen. Dort kannst du die Version der Gerätesoftware, die Seriennummer usw. überprüfen.
5. Scrolle mit der unteren Taste, um alle Informationen zu sehen.
6. Halte die Mitteltaste gedrückt, um zurückzukehren und das Menü zu verlassen.

### 5.3. So ändern Sie die Display-Helligkeit

Zum Ändern der Helligkeitsstufe:

1. Öffnen Sie **Allgemein** » **Geräteeinstellungen** » **Helligkeit**.
2. Sie können aus Standard, hoch, sehr hoch, niedrig oder sehr niedrig wählen.
3. Wenn Sie bei ausreichendem Tageslicht die Helligkeit absenken oder ausschalten, können Sie die Batterielaufzeit deutlich verlängern.



### 5.4. So stellst du die Sprache und Einheiten ein

Zum Ändern der Gerätesprache und des Einheitensystems:

1. Gehe zu **Hauptmenü** » **Allgemein** » **Geräteeinstellungen** » **Sprache** und wähle deine Sprache.

2. Gehe zu **Hauptmenü » Allgemein » Geräteeinstellungen » Einheiten und Formate**.



3. Wähle zwischen **Datumsformat**, **Einheiten** und **Uhrzeit Format**.
4. Drücke die obere oder untere Taste, um aus den verfügbaren Formaten zu wählen.

 **HINWEIS:** Unter den Einheiteneinstellungen kannst du metrische oder imperiale Einheiten als globale Einstellung für alle Maßangaben festlegen, was sich auf alle Messungen auswirkt.

5. Zum Festlegen des Einheitensystems für bestimmte Messwerte wähle **Erweitert**. So kannst du zum Beispiel metrische Angaben für die Tiefe und Imperial für den Flaschendruck verwenden.

## 5.5. Einstellung von Datum und Zeit

Änderung von Datum und Zeit:

1. Halte die Mitteltaste gedrückt, um das Menü zu öffnen.
2. Öffne **Allgemein » Geräteeinstellungen » Zeit & Datum**.
3. Scrolle mit der oberen oder unteren Taste zu **Zeit einstellen** oder **Datum festlegen**.
4. Bestätige die Einstellung mit der Mitteltaste.
5. Passe die Einstellung mit der unteren oder oberen Taste an.
6. Drücke die Mitteltaste, um mit der nächsten Einstellung fortzufahren.
7. Drücke erneut die Mitteltaste, um zu speichern, wenn der letzte Wert festgelegt ist, und kehre zum Menü **Zeit & Datum** zurück.
8. Halte die Mitteltaste zum Beenden gedrückt.

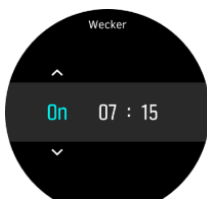
Änderung der Zeit- und Datumsformate:

1. Halte die Mitteltaste gedrückt, um das Menü zu öffnen.
2. Öffne **Allgemein » Geräteeinstellungen » Einheiten und Formate**.
3. Scrolle mit der oberen oder unteren Taste zu **Uhrzeit Format** oder **Datumsformat**.
4. Ändere die Formate gemäß den obigen Schritten 5-8.

## 5.6. So stellen Sie den Wecker ein

Aktivieren Sie den Wecker unter **Hauptmenü » Wecker**:

1. Mit der oberen oder unteren Taste schalten Sie den Alarm ein oder aus.

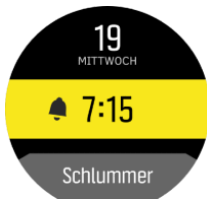


2. Ändern Sie die Felder mit der Mitteltaste und stellen Sie die Stunden und Minuten mit der oberen oder unteren Taste ein.



3. Zum Beenden halten Sie die Mitteltaste gedrückt.

Im nachstehenden Beispiel ist der Alarm auf 07:15 Uhr eingestellt:



 **HINWEIS:** Der Alarm wird jeden Tag aktiviert, bis er ausgeschaltet wird.

## 5.7. So installierst und verbindest du einen Suunto Tank POD

### Um einen Suunto Tank POD zu installieren und zu verbinden:

1. Installiere den Tank POD wie in der *Tank POD-Kurzanleitung* oder in der *Tank POD-Bedienungsanleitung* beschrieben.
2. Warte nach dem Installieren des Tank POD und Öffnen des Ventils, bis die grüne LED am Tank POD blinkt.
3. Wenn das Display deines Suunto D5 abgeschaltet ist, aktiviere es durch Drücken einer beliebigen Taste.
4. Verbinden über die Nahbereichsfunktion: Halte deinen Suunto D5 in die Nähe des Tank POD. Beachte hierbei die Anweisungen im Abschnitt Tank POD Abgleich in der *Tank POD-Bedienungsanleitung*.
5. Nach ein paar Sekunden wird auf dem Display ein Menü mit der Seriennummer des Tank PODs, dem Batteriestand und dem Flaschendruck angezeigt. Wähle das richtige Gas, das du mit deinem Gerät verbinden möchtest, aus der Liste aus und bestätige das Verbinden mit der Mitteltaste.



 **HINWEIS:** Der beim Verbinden des Tank PODs angezeigte Batteriestand ist nur ein geschätzter Wert.

6. Wiederhole das obige Verfahren für alle weiteren Tank PODs und wähle für jeden Tank POD ein anderes Gas.

### Alternativ kannst du Suunto Tank PODs auch über das Menü verbinden:

1. Wähle im Menü **Gase** das Gas aus, mit dem du deinen Tank POD verbinden möchtest.

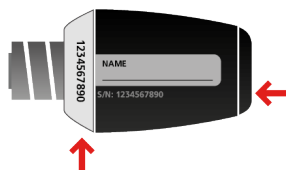


- Überprüfe, ob der Tank POD aktiviert wurde, indem du kontrollierst, ob der Flaschendruck auf dem Display angezeigt wird und sich innerhalb des Bereichs befindet. Im Menü wird der Tank POD anhand der Seriennummer identifiziert, die auf dem Tank POD aufgedruckt ist.

In den Hauptansichten der Tauchgänge wird nur der Flaschendruck des aktiven Gases angezeigt. Wenn du das Gas wechselst, ändert sich der angezeigte Flaschendruck dementsprechend.

**⚠️ WARNUNG:** Wenn mehrere Taucher anwesend sind, die Tank PODs verwenden, solltest du vor jedem Tauchgang überprüfen, dass die POD-Nummer deines ausgewählten Gases mit der Seriennummer auf deinem POD übereinstimmt.

**📖 HINWEIS:** Die Seriennummer findest du auf der Metallunterseite des Tank PODs sowie auf seiner Abdeckung.



**💡 TIPP:** Um die Batterie zu schonen, sollte zwischen Tauchgängen der Druck vom Tank POD abgelassen werden. Schließe das Flaschenventil und lasse den Druck vom Atemregler ab.

### Um die Verbindung deines Tank PODs mit einem bestimmten Gas über die Nahbereichsfunktion zu trennen und ihn zu entfernen:

- Halte deinen Tank POD in der Ansicht Flaschendruck in die Nähe deines Tauchcomputers.



- Scrolle zu dem Gas, für das du deinen Tank POD entfernen möchtest:



- Wähle **Trennen** aus.



- Dein Tank POD wurde aus der gewünschten Gasliste gelöscht:



Um die Verbindung deines Tank PODs mit einem bestimmten Gas über das Menü zu trennen und ihn zu entfernen:

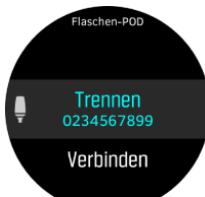
1. Wähle im Menü **Gase** das Gas, für das du den Tank POD entfernen möchtest:



2. Wähle den Tank POD, den du entfernen möchtest (überprüfe die Seriennummer):



3. Wähle **Trennen** aus.




4. Dein Tank POD wurde aus der gewünschten Gasliste gelöscht:




## 5.8. So planst du einen Tauchgang mit dem Tauchplaner

Bevor du deinen ersten Tauchgang planst, öffne die Planereinstellungen und konfiguriere sie nach deinen persönlichen Vorlieben. Rufe den Planer auf und passe die Einstellungen unter **Hauptmenü » Tauchplaner** an.

1. Lege zuerst die Werte fest für:
  - Persönlicher Gasverbrauch (Standardwert: 25 L/min (0,90 ft<sup>3</sup>))
  - Flaschendruck (Standardwert: 200 bar (3.000 psi))
  - Flaschengröße (Standardwert: 12 L (80 ft<sup>3</sup>), 3.000 psi)

 **HINWEIS:** Damit das Gas korrekt berechnet werden kann, ist es wichtig, dass diese Werte zuerst eingestellt werden.

2. Mit der oberen oder unteren Taste erhöhst oder verringerst du diese Werte. Wenn du dir bei deinem persönlichen Gasverbrauch nicht sicher bist, empfehlen wir, den Standardwert von 25 l/min (0,90 ft<sup>3</sup>/min) zu verwenden.

 **HINWEIS:** Die geschätzte Gaszeit wird auf Basis des Flaschendrucks zu Beginn abzüglich 35 bar (510 psi) berechnet.

Den berechneten Plan für Ihren Tauchgang können Sie unter **Planer ansehen** einsehen.



Die berechnete Nullzeit basiert auf der Tauchtiefe und dem Gasgemisch. Hierbei werden eventueller Reststickstoff aus vorangegangenen Tauchgängen und die Oberflächenzeit einbezogen. Die **Gaszeit** richtet sich nach der Tauchtiefe, dem Gasgemisch, dem Verbrauch und der Flaschengröße bzw. dem Flaschendruck.

## Planen des ersten Tauchgangs einer Serie

1. Bearbeite die Tiefe und das Gasgemisch im **Planer ansehen**.
2. Wenn du beispielsweise 18 m und ein Gemisch mit 21 % Sauerstoff eingibst, wird Folgendes angezeigt:



In diesem Beispiel sehen die berechneten Werte folgendermaßen aus:

- a. Tauchnummer in der Tauchserie: 1
- b. Zur Verfügung stehende Nullzeit: 51 Minuten
- c. Verbleibende Gaszeit: 41 Minuten

## Weitere Tauchgänge planen

Im Tauchplaner kannst du Oberflächenzeiten in Stufen von 10 Minuten eingeben. Der maximal einstellbare Wert ist 48:00 Stunden.


Im nachstehenden Beispiel beträgt die Oberflächenzeit vor dem zweiten Tauchgang 1 Stunde 37 Minuten. Wenn du die Oberflächenzeit änderst, wirkt sich dies auf die Nullzeit aus.



## 5.9. So passt du Tauchmodi mit der Suunto App an

Personalisierung des Suunto D5:

1. Lade die Suunto App aus dem App Store deines iOS- bzw. Android-Mobilgeräts herunter und installiere sie.
2. Schalte Bluetooth auf deinem Handy ein und lass die App die verfügbaren Suunto Geräte finden.
3. Verbinde deinen Suunto D5 mit der App.
4. Wähle **Personalisierung des Tauchmodus**. Du kannst neue Tauchmodi erstellen und bestehende ändern.

 **HINWEIS:** Wenn du Tauchmodi erstellt oder modifiziert hast, musst du die Änderungen mit deinem Suunto D5 synchronisieren, um die Einstellungen auf deinem Gerät zu speichern. Die Synchronisierung wird automatisch durchgeführt, wenn Änderungen erkannt werden, du kannst sie aber auch manuell starten.

**Personalisierung des Tauchmodus** umfasst folgende Schritte:

### Personalisierung des Namens des **Tauchmodus**

- Gib deinen eigenen Namen für den Tauchmodus ein. Der Name kann maximal 15 Zeichen lang sein.
- Verwende einen kurzen, einfachen Namen, der dir hilft, die Funktionen und Informationen zu erkennen, die du in diesem Modus personalisiert hast.

### Tauchstil und Typ definieren

- Wähle Freitauchen für Freitauchgänge und Gerätetauchen für alle anderen Tauchgänge.
- Weitere Informationen findest du in den detaillierten Beschreibungen der Tauchmodi unter *4.15. Tauchmodi*.

### Auswählen der **Einstellungen**

- Lege die Einstellungen fest, die du für deinen Tauchgang brauchst (z. B. Stopps, Alarme, Benachrichtigungen).
- Beachte, dass die Einstellungsoptionen vom ausgewähltem Tauchstil und -typ abhängig sind.
- Weitere Informationen zu den einzelnen Einstellungen findest du in den entsprechenden Abschnitten der Bedienungsanleitung.


### Personalisierung der **Ansichten**

- Erstelle bis zu vier benutzerdefinierte Ansichten zusätzlich zur festen Ansicht **Ganztägig** für jeden Tauchmodus.

- Beachte, dass im Modus Off nur die Ansicht **Ganztägig** verfügbar ist.
- Wähle eine neue Ansicht aus der Liste der gespeicherten Ansichten aus. Dir stehen die Ansichten Nullzeit (Standard), Kompass, Flaschendruck und Timer zur Verfügung.
- In jeder Ansicht kannst du Felder modifizieren, löschen oder neue benutzerdefinierte Felder hinzufügen.
- Weitere Informationen zu den Ansichten in den verschiedenen Tauchmodi findest du in den jeweiligen Abschnitten unter 4.15. *Tauchmodi*.


## Hinzufügen und Bearbeiten von **Gasen**

- Konfiguriere, was du im Menü **Gas** auf deinem Suunto D5 sehen möchtest.
- Die Funktion **Mehrere Gase** kann ein- oder ausgeschaltet werden.
- Wenn **Mehrere Gase** aktiviert ist, kannst du neue Gase hinzufügen.

 **HINWEIS:** Ausführliche Anleitungen zur Personalisierung der Tauchmodi in der Suunto App findest du unter <https://www.suunto.com/support/suunto-d5/>.


### 5.10. So aktivierst du die Messung des Gasverbrauchs

Wenn du deinen Suunto D5 in der Suunto App so personalisierst, dass das Infofeld „Gasverbrauch“ im Wechselfenster angezeigt wird, sind diese Daten während eines Tauchgangs, bei dem du das Gas in einem angeschlossenen Tank POD verwendest, immer verfügbar und sichtbar.

 **TIPP:** Achte darauf, dass die Flaschengröße korrekt ist.

Zum Aktivieren der Messung des Gasverbrauchs:

1. Füge deinem benutzerdefinierten Tauchmodus das Feld „Gasverbrauch“ in der Suunto App hinzu.
2. Installiere und verbinde einen Suunto Tank POD.
3. Nachdem du das korrekte Gas ausgewählt hast und zur Hauptansicht „Zeit“ zurückgekehrt bist, halte die Mitteltaste zum Öffnen des Menüs gedrückt.
4. Scrolle mit der unteren Taste zu **Gas** und bestätige mit der Mitteltaste.
5. Scrolle zu dem Gas, das du gerade aus deinem Tank POD ausgewählt hast und bestätige es mit der Mitteltaste.
6. Scrolle zu **Flaschengröße** und wähle sie mit der Mitteltaste aus.
7. Überprüfe die Flaschengröße und ändere sie erforderlichenfalls mit der oberen oder unteren Taste. Bestätige die Änderung mit der Mitteltaste.
8. Halte die Mitteltaste gedrückt, um das Menü zu verlassen.

 **HINWEIS:** Du musst die Flaschengröße definieren, um den genauen Gasverbrauch zu erhalten. Wenn die Flaschengröße nicht definiert ist, führt dies zu einer falschen Anzeige des Gasverbrauchs.

### 5.11. So stellen Sie die Tiefenmeldungen ein (nur Freitauchen)

Im Freitauchmodus können Sie bis zu fünf voneinander unabhängige Tiefenmeldungen und eine Oberflächenmeldung definieren, beispielsweise, um Sie auf Freifallbeginn oder Mouth-Fill hinzuweisen. Für jede Meldung ist eine Tauchtiefe definiert und sie kann ein- und ausgeschaltet werden.

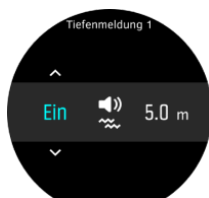
Gehe im Modus Free zu **Hauptmenü » Taucheinstellungen » BENACHRICHTIGUNGEN**.



Wähle Oberflächeninfo oder Tiefenmeldung 1, 2, 3, 4, oder 5 mit der oberen oder unteren Taste aus.

Standardmäßig sind diese Meldungen ausgeschaltet. Meldungen zur Tauchtiefe definieren:

1. Schalte die Benachrichtigungen mit der oberen Taste ein.
2. Mit der Mitteltaste können Sie zwischen den Feldern horizontal wechseln, um den Alarmtyp und die Tiefe für die Meldung auszuwählen. Sie können für die Meldung Ton, Vibration oder beides auswählen.



3. Gehe mit der Mitteltaste auf das Feld ganz rechts, um die Tiefe in Metern einzustellen.

Hinweis: Die Tiefenmeldungen können zwischen 3 und 99 m eingestellt werden.

Standardmäßig ist festgelegt:

- Tiefenmeldung 1 ist auf 3,0 m eingestellt
- Tiefenmeldung 2 ist auf 5,0 m eingestellt
- Tiefenmeldung 3 ist auf 10,0 m eingestellt
- Tiefenmeldung 4 ist auf 15,0 m eingestellt Die \* Tiefenmeldung 5 ist auf 20,0 m festgelegt und zeigt den Höchstwert für den Tiefenmesser an.

Wenn du eine Benachrichtigungstiefe erreicht hast, wirst du durch den ausgewählten Alarm (Ton, Vibration oder beides) gewarnt.

## 5.12. So fügst du Lesezeichen hinzu

Halte während des Tauchens die untere Taste gedrückt, um dem aktiven Protokoll ein Lesezeichen (Zeitstempel) zur späteren Referenz hinzuzufügen.



Lesezeichen speichern die folgenden Informationen: Zeitstempel, Tiefe, Temperatur und Druck, wenn ein Tank POD verwendet wird. Die Daten können nach dem Tauchgang in der Suunto App angesehen werden.

 **HINWEIS:** Wenn du in der Kompassansicht die untere Taste lang gedrückt hältst, wird die Peilung gesperrt.

## 6. Pflege und Support


### 6.1. Hinweise zur Handhabung

Behandle den Suunto D5 mit Sorgfalt. Wenn das Gerät fallen gelassen oder falsch gehandhabt wird, können empfindliche elektronische Komponenten beschädigt werden.

Sorge auf Reisen dafür, dass dein Tauchcomputer sicher im aufgegebenen Gepäck oder Handgepäck verstaut ist. Er muss ohne Bewegungsspielraum in einer Tasche oder einem anderen Behälter verpackt sein, der auch Stöße abfängt.

Wenn du fliegst, schalte deinen Tauchcomputer unter **Allgemein » Konnektivität** in den Flugmodus um.


Versuche nicht, deinen Suunto D5 selbst zu öffnen oder zu reparieren. Wenn du Probleme mit dem Gerät hast, kontaktiere dein nächstgelegenes autorisiertes Suunto Servicezentrum.

 **WARNUNG:** *STELLE SICHER, DASS DAS GERÄT WASSERDICHT IST! Feuchtigkeit im Gerät kann zu erheblichen Schäden führen. Serviceleistungen dürfen nur von einem autorisierten Suunto Servicezentrum durchgeführt werden.*


Wasche und trockne den Tauchcomputer nach jedem Gebrauch. Spüle ihn nach jedem Salzwassertauchgang sorgfältig ab.


Achte hierbei besonders auf den Bereich des Drucksensors, die Wasserkontakte, Tasten und den USB-Kabelanschluss. Wenn du das USB-Kabel vor dem Waschen des Tauchcomputers verwendet hast, muss das Kabel (Geräteende) ebenfalls abgespült werden.

Spüle es nach dem Gebrauch mit Süßwasser und einer milden Seife ab, und reinige das Gehäuse sorgfältig mit einem weichen, feuchten Tuch oder Fensterleder.

 **HINWEIS:** *Lasse deinen Suunto D5 nicht in einem Wasserbehälter liegen (zum Spülen). Das Display bleibt unter Wasser eingeschaltet und verkürzt so die Batterielaufzeit.*

Verwende nur Suunto Originalzubehör – Schäden, die auf nicht originales Zubehör zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

 **WARNUNG:** *Reinige deinen Tauchcomputer nicht mit Druckluft oder einem Hochdruckreiniger. Dies kann den Drucksensor deines Tauchcomputers irreparabel beschädigen.*

 **TIPP:** *Vergiss nicht, deinen Suunto D5 unter [www.suunto.com/register](http://www.suunto.com/register) zu registrieren, um personalisierten Support zu erhalten.*

### 6.2. Installation des Kratzschutzes

Nutze den beigefügten Kratzschutz, um deinen Suunto D5 vor Kratzern zu schützen.

Installation des Kratzschutzes:

1. Vergewissere dich, dass das Displayglas sauber und trocken ist.
2. Löse die Schutzfolie von einem Ende des Kratzschutzes.
3. Lege die offene, klebende Seite vollständig auf ein Ende des Displays.
4. Ziehe die Schutzfolie vom Kratzschutz ab.



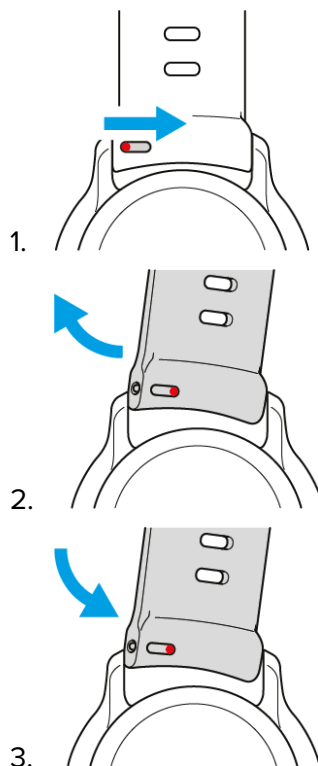
5. Entferne alle Luftblasen mit einem weichen Werkzeug mit gerader Kante.

Sieh dir dazu das Video auf *YouTube* an.

### 6.3. Armband mit Schnellverschluss

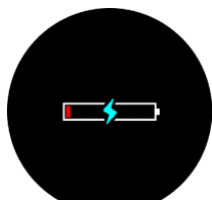
Suunto D5 besitzt ein Armband aus komfortablem Silikon mit Schnellverschluss. Dieses Armband mit Schnellverschluss trägt sich angenehm und kann problemlos ohne weiteres Werkzeug ausgewechselt werden.


Schieben Sie den kleinen Stiftknopf wie abgebildet nach rechts, um das Armband zu lösen.



### 6.4. Batterie laden

Lade den Suunto D5 mit dem beigefügten USB-Kabel. Verwende zum Laden einen USB-Anschluss 5 V, 0,5 A als Stromquelle. Wenn der Ladezustand sehr niedrig ist, bleibt die Anzeige beim Laden dunkel, bis die Batterie ausreichend geladen ist.



 **HINWEIS:** Wenn das USB-Kabel in einen Computer eingesteckt ist, kannst du deinen Suunto D5 nicht verwenden. Wenn Sie über eine Wandsteckdose laden, oder Ihr Computer in den Ruhemodus übergegangen ist, funktionieren die Tasten wieder.

**⚠️ WARNUNG:** Du darfst dein Gerät nur mit USB-Adaptern aufladen, die der IEC 62368-1 Norm entsprechen und einen Ausgang von maximal 5 V haben. Nicht konforme Adapter stellen eine Brandgefahr und ein Verletzungsrisiko dar und könnten dein Suunto-Gerät beschädigen.

**⚠️ ACHTUNG:** VERWENDE DAS USB-KABEL NICHT, wenn der Suunto D5 nass ist. Dies kann zu einem Kurzschluss führen. Vergewissere dich, dass sowohl der Kabelstecker als auch der Steckerbereich am Gerät trocken sind.

**⚠️ ACHTUNG:** Lasse die Verbindungsstifte des USB-Kabels KEINE leitfähigen Oberflächen berühren. Dies kann zu einem Kurzschluss im Kabel führen und es unbrauchbar machen.

Die Anzahl der Ladezyklen für wiederaufladbare Batterien ist begrenzt und sie müssen ggf. ersetzt werden. Die Batterie darf nur durch autorisierte Suunto Servicezentren ausgetauscht werden.

## 6.5. Support anfordern

Besuchen Sie für weitere Hilfe bitte [www.suunto.com/support/suunto-d5](http://www.suunto.com/support/suunto-d5).

In unserem Online-Support finden Sie umfangreiche Supportmaterialien, einschließlich der Bedienungsanleitung, häufig gestellter Fragen und Lernvideos, Service- und Reparaturmöglichkeiten, unserer Suche nach Servicezentren, Garantiebedingungen und natürlich der Kontaktdaten zu unserem Kundendienst.

Wenn Sie in unserem Online-Support keine Antworten auf Ihre Fragen gefunden haben, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

## 6.6. Entsorgung und Recycling

Entsorge das Gerät bitte gemäß den örtlichen Gesetzen und Verordnungen für Elektronikabfall und Batterien. Entsorge das Gerät nicht im normalen Haushaltsmüll. Du kannst das Gerät auch bei deinem nächstgelegenen Suunto Händler abgeben.

Das nachstehende Symbol bedeutet, dass dieses Gerät innerhalb der Europäischen Union gemäß der Richtlinie für Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE) zu entsorgen ist. Halte bitte die jeweiligen Verfahren für die Entsorgung von Elektronikabfall in den einzelnen Mitgliedstaaten ein.



Das ordnungsgemäße Sammeln und Recycling von Batterien und elektronischen Geräten trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen und die Umweltbelastung zu reduzieren.

## 7. Referenz

### 7.1. Technische Daten

#### Abmessungen und Gewicht:

- Länge: 53 mm (2,08 in)
- Breite: 53 mm (2,08 in)
- Höhe: 16,5 mm (10,65 in)
- Gewicht: 90 g (3,17 oz)

#### Betriebsbedingungen

- Normaler Höhenbereich: 0 bis 3.000 m (9.800 ft) über dem Meeresspiegel
- Betriebstemperatur (Tauchen): 0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
- Betriebstemperatur (Außer Tauchen): -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F)
- Lagertemperatur: -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F)
- Empfohlene Ladetemperatur 0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)
- Wartungszyklus: 500 Stunden Tauchen oder zwei Jahre, je nachdem, was zuerst eintritt.



**HINWEIS:** Setze den Tauchcomputer keinem direktem Sonnenlicht aus!

#### Tiefenmesser

- Drucksensor mit Temperatursausgleich
- Genau bis 100 m (328 ft), erfüllt EN 13319 und ISO 6425.
- Tiefenanzeigebereich: 0 bis 300 m (0 bis 984 ft)
- Auflösung: 0,1 m von 0 bis 100 m (1 ft von 0 bis 328 ft)

#### Temperaturanzeige

- Auflösung: 1 °C (1,5 °F)
- Anzeigebereich: -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F)
- Genauigkeit:  $\pm 2$  °C ( $\pm 3,6$  °F) innerhalb 20 Minuten nach Temperaturwechsel im Bereich 0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F).

#### Wird im Tauchmodus Air/Nitrox angezeigt

- Sauerstoff %: 21–99
- Anzeige Sauerstoffpartialdruck: 0,0–3,0 bar
- CNS%: 0–500 % mit 1 % Auflösung
- OTU: 0–1.000

#### Weitere Anzeigen

- Tauchzeit: 0 bis 999 Min.
- Oberflächenzeit: 0 bis 99 Std. 59 Min.

- Tauchgangzähler: 0 bis 99 für Wiederholungstauchgänge
- Nullzeit: 0 bis 99 Min (> 99 über 99)
- Dekostufen: 3,0 bis 200 m (9,8 bis 656 ft)
- Aufstiegszeit: 0 bis 999 Min. (> 999 nach 999)

## Kalenderuhr

- Genauigkeit:  $\pm 5$  Sek./Monat (0 °C bis 50 °C (32 °F bis 122 °F))
- 12/24-Std.-Anzeige

## Kompass

- Genauigkeit: +/- 15°
- Auflösung: 1°
- Max. Neigung: 45 Grad
- Ausrichtung: global

## Timer

- Genauigkeit: 1 Sekunde
- Anzeigebereich: 0:00–99:59
- Auflösung: 1 Sekunde

## Logbuch

- Speicherintervall: 10 Sekunden
- Abtastrate Freitauchen: 1 Sekunde
- Speicherkapazität: Ca. 200 Stunden Tauchzeit oder 400 Tauchprotokolle, je nachdem was zuerst erreicht wird.

## Modell für Geweberechnung

- Suunto Fused™ RGBM 2 Algorithmus (entwickelt von Suunto und Bruce R. Wienke, BSc, MSc, PhD)
- 15 Gewebekompartimente
- Gewebekompartiment-Halbwertzeiten für Stickstoff: 1, 2, 5, 10, 20, 40, 80, 120, 160, 240, 320, 400, 480, 560 und 720 min. Die Halbwertzeiten beim Ent- und Begasen sind identisch.
- Verminderter Gradient (Variable) M-Werte basierend auf Tauchgewohnheiten und Verletzung der Dekompressionsvorschriften. Die M-Werte werden bis zu 100 Stunden nach dem Tauchgang berücksichtigt
- Die Expositionsberechnungen (CNS% und OTU) basieren auf Empfehlungen von R.W. Hamilton, PhD, und auf aktuell anerkannten Tabellen und Prinzipien für Sättigungszeitgrenzwerte.


## Batterie


- Typ: Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie
- Batterielaufzeit:

Voll aufgeladen bis zu 6–12 Std. Tauchen oder 6 Tage im Zeitmodus

Folgende Faktoren beeinflussen die erwartete Batterielaufzeit:

- Betriebs- und Lagerbedingungen des Geräts (z.B. Temperatur/kalte Umgebung). Unter 10 °C (50 °F) beträgt die erwartete Batterielaufzeit 50–75 % des Wertes von bei 20 °C (68 °F).
- Batteriequalität Einige Lithium-Batterien werden plötzlich unbrauchbar, was sich leider nicht durch vorherige Tests feststellen lässt.

 **HINWEIS:** Die Anzahl der Ladezyklen für wiederaufladbare Batterien ist begrenzt und sie müssen ggf. ersetzt werden. Die Batterie darf nur durch autorisierte Suunto Servicezentren ausgetauscht werden.

 **HINWEIS:** Niedrige Temperaturen können zur Auslösung der Batteriewarnung führen, obwohl die Kapazität der Batterie zum Tauchen in Wasser mit höheren Temperaturen (bis zu 40 °C) ausreichend wäre.

## Funkgerät

- Bluetooth® Smart-kompatibel
- Frequenzband: 2.402–2.480 MHz
- Maximale Ausgangsleistung: < 4 dBm
- Reichweite: ca. 3 m (9,8 ft)

## Unterwasserfunkgerät

- Frequenzband: Einkanal 123 kHz
- Reichweite: 1,4 m (4,6 ft)

## Hersteller

Suunto Oy

Tammiston kauppatie 7 A

01510 VANTAA FINNLAND

## 7.2. Konformität

Informationen zur Konformität entnimm bitte dem „Merkblatt für Produktsicherheit und behördliche Vorschriften“, das mit deinem Suunto D5 mitgeliefert wurde, oder unter <https://www.suunto.com/suuntod5safety> verfügbar ist.

## 7.3. Marken

Suunto D5, ihre Logos und sonstige Suunto Handelszeichen und gewählte Namen sind eingetragene oder nicht eingetragene Marken der Suunto Oy. Alle Rechte vorbehalten.

## 7.4. Patenthinweis

Dieses Produkt ist durch folgende Patentanmeldungen und ihre entsprechenden nationalen Rechte geschützt: US 13/803,795, US 13/832,081, US 13/833,054, US 14/040,808, US 7,349,805 und US 86608266.

Es können weitere Patentanträge eingereicht worden sein.

## 7.5. Eingeschränkte internationale Garantie

Suunto garantiert, dass Suunto oder ein von Suunto autorisiertes Servicezentrum (im Folgenden „Servicezentrum“) Material- oder Verarbeitungsfehler, die während des Garantiezeitraums aufgetreten sind, gemäß den Bedingungen dieser eingeschränkten internationalen Garantie nach eigenem Ermessen kostenlos durch a) Reparatur, b) Ersatz oder c) Rückerstattung des Kaufpreises behebt. Diese eingeschränkte internationale Garantie ist unabhängig vom Erwerbsland des Produkts gültig und durchsetzbar. Diese internationale Garantie schränkt deine Rechtsansprüche nicht ein, die dir gemäß einer verpflichtenden nationalen Rechtsprechung im Zusammenhang mit dem Verkauf von Verbrauchsgütern zustehen.

### Garantiezeitraum

Der Zeitraum der eingeschränkten internationalen Garantie beginnt mit dem Datum des Originalkaufs im Einzelhandel.

Sofern nicht anderweitig angegeben, gilt für Uhren, Smartuhren, Tauchcomputer, Herzfrequenzsender, Tauchsensoren, tauchmechanische Instrumente und mechanische Präzisionsinstrumente ein Garantiezeitraum von zwei (2) Jahren.

Für Zubehör, wie unter anderem Suunto Brustgurte, Uhrenarmbänder, Ladegeräte, Kabel, wiederaufladbare Batterien, Armbänder und Schläuche, gilt ein Garantiezeitraum von einem (1) Jahr.

Der Garantiezeitraum beträgt fünf (5) Jahre für Fehler, die auf den Tiefenmess (Druck)-Sensor in Suunto Tauchcomputern zurückzuführen sind.

### Ausschlüsse und Einschränkungen

Diese eingeschränkte internationale Garantie gilt nicht für:

1. a) normale Abnutzung wie Kratzer, Abrieb, oder Farb- bzw. Materialveränderungen bei nicht-metallischen Armbändern, b) Defekte, die durch groben Umgang entstanden sind, oder c) Defekte oder Schäden infolge von Handhabung entgegen dem vorgesehenen oder empfohlenen Verwendungszweck, aufgrund von unsachgemäßer Pflege, Fahrlässigkeit oder Unfällen, wie beispielsweise Fallenlassen oder Stoßen;
2. bedruckte Materialien und Verpackungen;
3. Schäden oder angebliche Schäden, die durch Verwendung des Produkts mit beliebigen Produkten, Zubehör, Software beziehungsweise Serviceleistungen entstanden sind, die nicht von Suunto hergestellt oder geliefert wurden;
4. nicht-wiederaufladbare Batterien.

Suunto garantiert nicht, dass das Produkt oder Zubehör unterbrechungs- oder fehlerfrei funktioniert, oder dass das Produkt oder Zubehör in Verbindung mit der Soft- oder Hardware von Fremdfirmen funktioniert.

Diese eingeschränkte internationale Garantie ist nicht einklagbar, wenn das Produkt oder Zubehör:

1. über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehend geöffnet wurde;
2. mit nicht zugelassenen Ersatzteilen repariert bzw. durch ein nicht autorisiertes Servicezentrum verändert oder repariert wurde;
3. und wenn seine Seriennummer, wie von Suunto im alleinigen Ermessen festgestellt, in irgendeiner Weise entfernt, verändert oder unleserlich gemacht wurde; oder
4. wenn es Chemikalien ausgesetzt wurde, einschließlich aber nicht beschränkt auf Sonnenschutz- und Insektenschutzmittel.

## Nutzung des Suunto Garantieservices

Um eine Suunto Garantieleistung beantragen zu können, musst du den entsprechenden Kaufbeleg vorlegen. Du musst dein Produkt online unter [www.suunto.com/register](http://www.suunto.com/register) registrieren, um weltweit Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können. Besuche [www.suunto.com/warranty](http://www.suunto.com/warranty), um bei deinem örtlichen autorisierten Suunto Händler oder telefonisch im Suunto Servicezentrum Anweisungen zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen zu erhalten.

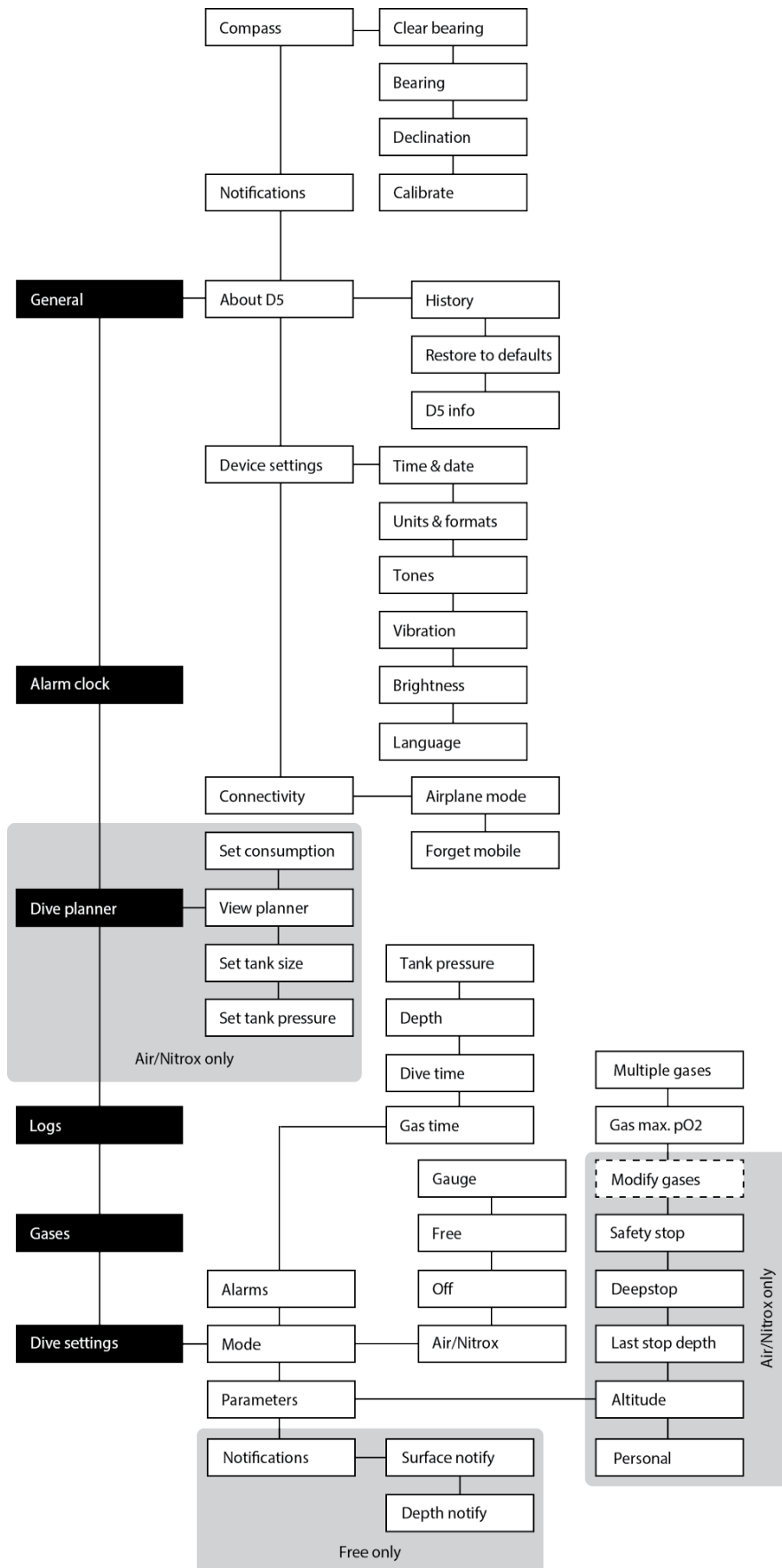
## Haftungsbeschränkung

In dem gemäß den geltenden Gesetzen maximal zulässigen Umfang ist diese eingeschränkte internationale Garantie dein einziges und ausschließliches Rechtsmittel. Sie ersetzt alle stillschweigenden oder ausdrücklichen sonstigen Garantien. Suunto übernimmt keinerlei Haftung für besondere und zusätzliche Schadensansprüche, Nebenschäden, Bußzahlungen oder Folgeschäden, einschließlich dem Verlust von erwarteten Gewinnen, Datenverlust, Nutzungsausfall, Kapitalaufwendungen, Kosten für Ersatzanlagen oder -einrichtungen, Ansprüche Dritter, Sachschäden, die sich aus dem Kauf oder Gebrauch des Produkts oder aus einer Garantieverletzung, Vertragsbruch, Fahrlässigkeit, unerlaubter Handlung oder rechtlichen oder gesetzlichen Umständen ergeben. Dies gilt auch für den Fall, dass sich Suunto der Wahrscheinlichkeit derartiger Schäden bewusst war. Suunto haftet nicht für Verzögerungen bei der Erbringung von Garantieleistungen.

## 7.6. Copyright

Copyright © Suunto Oy. Alle Rechte vorbehalten. Suunto, Suunto Produktnamen, deren Logos und sonstige Suunto Handelszeichen und Namen sind eingetragene oder nicht eingetragene Marken von Suunto Oy. Dieses Dokument und sein Inhalt sind Eigentum von Suunto Oy und ausschließlich für den Kundengebrauch bestimmt, um Kenntnisse und relevante Informationen zur Bedienung von Suunto Produkten zu vermitteln. Der Inhalt darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Suunto Oy weder für andere Zwecke verwendet, weitergegeben und/oder anderweitig mitgeteilt, veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Wir haben zwar größte Sorgfalt walten lassen, um sicherzustellen, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen umfassend und korrekt sind, doch wird für ihre Richtigkeit keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie übernommen. Der vorliegende Dokumentinhalt kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die neueste Version dieser Dokumentation kann unter [www.suunto.com](http://www.suunto.com) heruntergeladen werden.

## 7.7. Menü





## 7.8. Tauchbegriffe

| Begriff                  | Erklärung  |
|--------------------------|--|
| Höhentauchgang           | Tauchgang in Höhen von mehr als 300 m (1.000 ft) über dem Meeresspiegel.   |
| Aufstiegsgeschwindigkeit | Die Geschwindigkeit, mit der ein Taucher zur Oberfläche aufsteigt.   |
| Aufstiegsdauer           | Die bei einem Tauchgang mit Dekompressionsstopps erforderliche Mindestzeit für den Aufstieg zur Oberfläche.  |
| Dekostufe                | Die geringste Tiefe bei einem Tauchgang mit Dekompressionsstopps, bis zu der ein Taucher anhand der berechneten Stickstoffsättigung seines Gewebes auftauchen darf.  |
| ZNS                      | Sauerstofftoxikose des zentralen Nervensystems<br>Toxikose wird durch Sauerstoff verursacht. Sie kann verschiedene neurologische Symptome hervorrufen. Das Wichtigste unter ihnen ist ein epilepsieartiger Krampf, aufgrund dessen der Taucher ertrinken kann. |
| ZNS%                     | Grenzwert für die Sauerstofftoxizität im zentralen Nervensystem.   |
| Kompartimente            | Siehe „Gewebebegruppe“   |
| DCS                      | Dekompressionskrankheit Sammelbegriff für eine Reihe von Symptomen, die direkt oder indirekt aus einer unzureichenden Dekompression resultieren, wobei Stickstoff in Gewebe oder Körperflüssigkeiten gelangt und dort zu Schädigungen führt.                   |
| Dekompression            | Die Zeit, die auf einer Dekompressionsstufe oder in einem Dekompressionsbereich verbracht wird, damit aufgenommener Stickstoff auf natürliche Weise aus dem Gewebe abgebaut werden kann.   |
| Dekompressionsbereich    | Der Bereich zwischen unterem und oberem Niveau der Dekostufe, in der Taucher bei Tauchgängen mit Dekompressionsstopp den Aufstieg pausieren müssen.  |
| Tauchgangserie           | Eine Gruppe wiederholter Tauchgänge, zwischen denen der Tauchcomputer Stickstoffsättigung anzeigt. Die Anzeige erlischt, wenn der Körper restlos entsättigt ist.   |
| Tauchzeit                | Die Zeit vom Verlassen der Oberfläche bis zur Rückkehr an die Oberfläche am Ende eines Tauchgangs.   |

| Begriff               | Erklärung  |
|-----------------------|--|
| Floor                 | Bei einem Tauchgang mit Dekompressionsstopps das tiefste Niveau, in dem Dekompression erfolgt.   |
| MOD                   | Die für ein Atemgas angegebene maximale Betriebstiefe ist die Tiefe, in der der Sauerstoffpartialdruck (PO <sub>2</sub> ) des Gasgemisches den Sicherheitsgrenzwert überschreitet.   |
| Multi-Level-Tauchgang | Ein Einzel- oder Wiederholungstauchgang, bei dem der Taucher unterschiedlich lange auf unterschiedlichen Tiefen verbleibt. Die Nullzeitgrenzen dieses Tauchgangs werden nicht nur durch die maximal erreichte Tiefe bestimmt.  |
| Nitrox (Nx)           | Diese Bezeichnung wird beim Sporttauchen für jedes Gasgemisch verwendet, dessen Sauerstoffanteil höher ist als der von Luft.   |
| Nullzeit              | Zeit ohne Dekompressionsstopps. Maximal zur Verfügung stehende Zeit, die der Taucher in einer bestimmten Tiefe verbringen darf, ohne beim Auftauchen Dekompressionsstopps durchführen zu müssen.   |
| Nullzeit-Tauchgang    | Tauchgang, bei dem jederzeit ohne Stopp zur Oberfläche zurückgekehrt werden kann.  |
| Nullzeit              | Abkürzung der Grenzwerte für die Dekompressions-Nullzeit.  |
| OTU                   | Abkürzung für Oxygen Tolerance Unit (Sauerstofftoleranzeinheit). Wird zur Messung der Ganzkörpervergiftung verwendet, die durch länger andauernde und höhere Sauerstoffpartialdrücke verursacht wird. Die häufigsten Symptome sind Lungenprobleme, ein brennender Schmerz im Brustkorb sowie Husten und Reduktion der Lungenvitalkapazität.                        |
| O <sub>2</sub> %      | Sauerstoffanteil des Atemgases in %. Normale Luft hat einen Sauerstoffanteil von 21 %.   |
| PO <sub>2</sub>       | Sauerstoffpartialdruck. Begrenzt die maximale Tiefe, bis zu der die eingesetzte Nitrox-Mischung verwendet werden kann. Die maximale Grenze des Sauerstoffpartialdrucks beim Tauchen mit Gasgemisch ist 1,4 bar. Die Notfall-Partialdruckgrenze liegt bei 1,6 bar. Wird dieser Grenzwert überschritten, besteht die unmittelbare Gefahr einer Sauerstoffvergiftung. |

| <b>Begriff</b>         | <b>Erklärung</b>   |
|------------------------|--|
| Wiederholungstauchgang | Tauchgang, bei dem die Dekompressionszeiten aufgrund von Reststickstoff aus früheren Tauchgängen angepasst werden müssen.                          |
| Reststickstoff         | Die nach einem oder mehreren Tauchgängen vorhandene Menge an überschüssigen Stickstoff im Körper des Tauchers.                                     |
| RGBM                   | Abkürzung für „Reduced Gradient Bubble Model“. Moderner Algorithmus, der sowohl gelöste als auch freie Gase im Gewebe des Tauchers berücksichtigt. |
| Atemgerät              | In sich geschlossenes System zum Atmen unter Wasser.   |
| Oberflächenzeit        | Der Zeitraum zwischen dem Auftauchen vom vorhergehenden Tauchgang und dem Abstieg zum folgenden Tauchgang.   |
| Gewebegruppe           | Theoretisches Modell, in dem Körpergewebe für die Berechnung von Dekompressionstabellen verwendet wird.  |





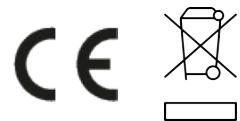
# SUUNTO CUSTOMER SUPPORT

[www.suunto.com/support](http://www.suunto.com/support)

[www.suunto.com/register](http://www.suunto.com/register)

**Manufacturer:**

Suunto Oy  
Tammiston kauppatie 7 A,  
FI-01510 Vantaa FINLAND



© Suunto Oy 03/2022

Suunto is a registered trademark of Suunto Oy. All Rights reserved.